

Absolventenbefragung 2013 der WWU Münster Befragung im Wintersemester 2012/13

Prüfungsjahrgang 2011 der Medizin
(n = 216)

Tabellenband mit ausgewählten Ergebnissen nach Abschlussart und Studiengängen der Medizin

Version 2 vom 02.09.2013

Ansprechpartnerin an der WWU Münster:

Julia Schmidt
WWU Münster
Dezernat 5.3
- Planung, Entwicklung, Akademisches
Controlling -
Hüfferstraße 1a
48149 Münster
Tel.: +49 251 / 83-22478
Fax: +49 251 / 83-30345
E-Mail: julia.schmidt@uni-muenster.de
Projekthomepage:
www.uni-muenster.de/absolventenbefragung

Dieser Tabellenband wurde mit Unterstützung durch das Internationale Zentrum für Hochschulforschung der Universität Kassel erstellt.



Universität Kassel
International Centre for Higher Education Research Kassel
(INCHER-Kassel)
Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB)
Mönchebergstraße 17
34109 Kassel
E-Mail: datenkoab@incher.uni-kassel.de

KOAB

Das Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB) ist ein vom International Centre for Higher Education Research (INCHER-Kassel) koordiniertes Projekt, in dessen Rahmen seit 2009 jährlich etwa 70.000 (2009) - 170.000 (2013) Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen ca. 1,5 Jahre nach ihrem Studienabschluss zum Studium und zum Berufsweg befragt werden. Eine weitere Befragung derselben Absolventinnen und Absolventen findet etwa vier bis fünf Jahre nach Studienabschluss statt (Panel).

Projektleitung: René Kooij und Prof. Dr. Georg Krücken

Hilfreiche Links

Absolventenbefragung an der WWU Münster:
www.uni-muenster.de/absolventenbefragung

Panelbefragung an der WWU Münster:
www.uni-muenster.de/panelbefragung

Qualitätssicherung von Studium und Lehre an der WWU Münster:
<http://www.uni-muenster.de/lehre/qualitaet/index.html>

INCHER-Kassel: www.uni-kassel.de/incher

Weitere Informationen zu den KOAB-Absolventenbefragungen:
<http://koab.uni-kassel.de>

Dokumentation der verwendeten Fragebögen:
<http://koab.uni-kassel.de/downloads>

Inhalt

Inhalt	3
Die Absolventenbefragung 2013 der WWU Münster im Überblick	5
Die KOAB-Absolventenbefragung 2013 im Überblick	6
Das Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB).....	8
Erläuterung der Ergebnisdarstellung.....	9
Legende.....	11
A. Ausgewählte Ergebnisse	12
Tabelle 1	Sozio-demografische Charakteristika der Befragten nach Medizin (Prozent).....12
Tabelle 2	Studium und Studienverlauf nach Medizin (Prozent).....12
Tabelle 3	Auslandserfahrungen nach Medizin (Prozent)13
Tabelle 4	Bewertungen der Studienangebote und -bedingungen nach Medizin (Prozent; Werte 1 und 2 einer fünfstufigen Antwortskala von 1 = 'sehr gut' bis 5 = 'sehr schlecht').....13
Tabelle 5	Kompetenzen bei Studienabschluss und berufliche Anforderungen ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss nach Medizin (Prozent; Werte 1 und 2 einer fünfstufigen Antwortskala von 1 = 'in sehr hohem Maße' bis 5 = 'gar nicht').....14
Tabelle 6	Beschäftigungssuche und Übergang in die erste Beschäftigung nach Medizin (Prozent).....14
Tabelle 7	Erwerbsstatus ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss nach Medizin (Prozent).....15
Tabelle 8	Objektive Indikatoren des Berufserfolgs nach Medizin (Prozent; nur Erwerbstätige).....16
Tabelle 9	Subjektive Indikatoren des Berufserfolgs (horizontale und vertikale Passung sowie Berufszufriedenheit) nach Medizin (Prozent; nur Erwerbstätige)16
Tabelle 10	Rahmenbedingungen der beruflichen Arbeit nach Medizin (Prozent; nur Erwerbstätige)17
B. Informationen zur Promotion	18
Tabelle 11	Fach/Institut der Promotion nach Medizin (Prozent; nur Absolvent/innen, die eine Promotion begonnen oder abgeschlossen haben).....18
Tabelle 12	Charakter der Promotionsarbeit nach Medizin (Prozent; nur Absolvent/innen, die eine Promotion begonnen oder abgeschlossen haben)19
Tabelle 13	Urlaubssemester nach Medizin (Prozent; nur Absolvent/innen, die eine Promotion begonnen oder abgeschlossen haben).....19
Tabelle 14	Beschäftigung als wissenschaftliche Hilfskraft während der Promotionsphase nach Medizin (Prozent; nur Absolvent/innen, die eine Promotion begonnen oder abgeschlossen haben)19
Tabelle 15	Fachlicher Zusammenhang von Beschäftigungsverhältnis und Promotion nach Medizin (Prozent; Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die während der Promotionsphase als wissenschaftliche Hilfskraft beschäftigt waren)20
Tabelle 16	Erhalt eines Promotionsstipendiums nach Medizin (Prozent; nur Absolvent/innen, die eine Promotion begonnen oder abgeschlossen haben)20
Tabelle 17	Teilnahme an einem strukturierten Promotionsprogramms nach Medizin (Prozent; nur Absolvent/innen, die eine Promotion begonnen oder abgeschlossen haben)20
Tabelle 18	Zeitlicher Umfang der Dissertation nach Medizin (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die eine Promotion abgeschlossen haben)21
Tabelle 19	Bedingungen laut Promotionsordnung nach Medizin (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent/innen, die eine Promotion abgeschlossen haben)21
Tabelle 20	Note der Promotion nach Medizin (Prozent; nur Absolvent/innen, die eine Promotion abgeschlossen haben)21
Tabelle 21	Veröffentlichung der Ergebnisse der Dissertation nach Medizin (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent/innen, die eine Promotion abgeschlossen haben)21
C. Studienerfahrungen und -aktivitäten	22
Tabelle 22	Noten M1 nach Medizin (Mittelwerte).....22
Tabelle 23	Gesamtnote M1 nach Medizin (Mittelwerte).....22
Tabelle 24	Noten M2 nach Medizin (Mittelwerte).....22
Tabelle 25	Gesamtnote M2 nach Medizin (Mittelwerte).....23
Tabelle 26	Zwischenprüfung Zahnmedizin nach Medizin (Mittelwerte)23
Tabelle 27	Abschlussnote Zahnärztliche Prüfung nach Medizin (Mittelwerte)23

Tabelle 28	Erwägung des Studienabbruchs nach Medizin (Prozent).....	23
Tabelle 29	Teilnahme an freiwilligen Famulaturen/Pflegepraktika im Studium nach Medizin (Prozent).....	24
Tabelle 30	Institution Praktisches Jahr nach Medizin (Prozent).....	24
Tabelle 31	Bindung zu Münster nach Medizin (arithmetischer Mittelwert)	24
D. Studienzufriedenheit und Kompetenzerwerb		25
Tabelle 32	Bewertung der medizinbezogenen Fähigkeiten/Kompetenzen bei Studienabschluss nach Medizin (arithmetischer Mittelwert).....	25
Tabelle 33	Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt nach Medizin (Prozent; Mittelwerte)	27
Tabelle 34	Rückblickende Studienentscheidung im Hinblick auf die Wahl desselben Studiengangs nach Medizin (Prozent; Mittelwerte)	27
Tabelle 35	Rückblickende Studienentscheidung im Hinblick auf die Wahl derselben Hochschule nach Medizin (Prozent; Mittelwerte)	28
Tabelle 36	Rückblickende Studienentscheidung im Hinblick auf eine Studienaufnahme nach Medizin (Prozent; Mittelwerte).....	28
E. Beschäftigungssuche.....		29
Tabelle 37	Beschäftigungssuche im Bereich der Krankenversorgung nach Medizin (Prozent; nur Befragte, die eine Beschäftigung gesucht haben).....	29
Tabelle 38	Anzahl der abgelehnten Stellenangebote nach Medizin (Mittelwerte; nur Befragte, die eine Beschäftigung gesucht haben).....	29
Tabelle 39	Anzahl der Absagen nach Medizin (Mittelwerte; nur Befragte, die eine Beschäftigung gesucht haben)	29
F. Tätigkeit und Beschäftigungssituation ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss.....		30
Tabelle 40	Tätigkeitsbereich nach Medizin (Prozent; nur Erwerbstätige).....	30
Tabelle 41	Fachärztliche Weiterbildung nach Medizin (Prozent; nur Erwerbstätige)	30
Tabelle 42	Gefordertes medizinbezogenes Kompetenzniveau in der Erwerbstätigkeit nach Medizin (arithmetischer Mittelwert; nur Erwerbstätige)	31
G. Berufliche Orientierungen und Zufriedenheit		33
Tabelle 43	Berufliche Wertorientierungen nach Medizin (arithmetischer Mittelwert)	33
Tabelle 44	Charakteristik der beruflichen Situation nach Medizin (arithmetischer Mittelwert; nur Erwerbstätige)	34
Tabelle 45	Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der beruflichen Situation nach Medizin (arithmetischer Mittelwert).....	34
Tabelle 46	Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der beruflichen Situation nach Medizin (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst)	34
Dokumentation der Tabellen 1 bis 10		36

Die Absolventenbefragung 2013 der WWU Münster im Überblick

Zentrale Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Verbleib nach Studienabschluss • Beschäftigungssuche • Beschäftigungsbedingungen • Berufserfolg • Berufliche Tätigkeit und Kompetenzen • Retrospektive Bewertung des Studiums • Individuelle Studienvoraussetzungen
Methode	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche standardisierte Befragung mit Onlinefragebogen • Onlinefragebogen in deutscher und englischer Sprache; • individuell angepasste Fragebögen für jede Hochschule mit einem Anteil von ca. 90 % an hochschulübergreifenden Kernfragen; • fünf verschiedene Fragebogenvarianten: für Juristen, Mediziner, Promovierte, Lehramtsabsolventen und den „Rest“ • Vollerhebungen aller Personen, die im Prüfungsjahr 2011 einen Abschluss erworben haben • Einladung zur Teilnahme an der Befragung per Brief und E-Mail (soweit E-Mail-Adresse vorhanden); bis zu drei Erinnerungen
Grundgesamtheit	<ul style="list-style-type: none"> • 7.135 Absolventen der WWU Münster des Prüfungsjahres 2011 (Abschluss im Zeitraum 01.10.2010 bis 30.09.2011) • davon sollten 6.797 Absolventen befragt werden
Adressqualität	<ul style="list-style-type: none"> • 167 unzustellbare Adressen (= 2,5 % der zu befragenden Grundgesamtheit)
Antworten	<ul style="list-style-type: none"> • 2.919 auswertbare, beantwortete Fragebögen • Antwortquote (netto): 44,0 % der erreichbaren Absolventen • Antwortquote (brutto): 42,9 % (nicht erreichbare Absolventen einbezogen)
Zeitraum der Durchführung (Feldphase)	<ul style="list-style-type: none"> • 18.10.2012 bis 15.02.2013

Die flächendeckende Absolventenbefragung der Universität Münster wurde im Rahmen des bundesweiten Kooperationsprojekts Absolventenstudien (KOAB) des Internationalen Zentrums für Hochschulforschung der Universität Kassel (INCHER-Kassel) durchgeführt.

Die KOAB-Absolventenbefragung 2013 im Überblick

Projektname	Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB): Studienbedingungen und Berufserfolg
Beteiligte Hochschulen	1. Medizinische Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, 2. Eberhard Karls Universität Tübingen, 3. Karlsruher Institut für Technologie, 4. Universität Heidelberg, 5. Universität Konstanz, 6. Universität Stuttgart, 7. Universität Ulm, 8. Julius-Maximilians-Universität Würzburg, 9. Hochschule für Technik Berlin Beuth, 10. Hochschule für Wirtschaft und Recht, 11. Humboldt-Universität zu Berlin, 12. Technische Universität Berlin, 13. Universität der Künste Berlin, 14. Freie Universität Berlin, 15. Brandenburgische Technische Universität, 16. Hochschule Bremerhaven, 17. Universität Bremen, 18. Universität Hamburg, 19. Technische Universität Darmstadt, 20. Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, 21. Hochschule Fulda, 22. Justus-Liebig-Universität Gießen, 23. Universität Kassel, 24. Philipps-Universität Marburg, 25. Technische Hochschule Mittelhessen, 26. Ernst Moritz Arndt Universität Greifswald, 27. Universität Rostock, 28. Georg-August-Universität Göttingen, 29. Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, 30. Hochschule Emden/Leer, 31. Universität Vechta, 32. Leibniz Universität Hannover, 33. Medizinische Hochschule Hannover, 34. Ostfalia - Hochschule für angewandte Wissenschaften, 35. Universität Osnabrück, 36. Bergische Universität Wuppertal, 37. Fachhochschule Aachen, 38. Fachhochschule Dortmund, 39. FOM Fachhochschule für Ökonomie & Management, 40. Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, 41. RWTH Aachen, 42. Ruhr-Universität Bochum, 43. Technische Universität Dortmund, 44. Universität Duisburg-Essen, 45. Universität Paderborn, 46. Universität Siegen, 47. Universität Witten/Herdecke, 48. Universität zu Köln, 49. Westfälische Wilhelms-Universität Münster, 50. Fachhochschule Bielefeld, 51. Universität Bielefeld, 52. Hochschule Bochum, 53. Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, 54. Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, 55. Fachhochschule Düsseldorf, 56. Deutsche Sporthochschule Köln, 57. Fachhochschule Köln, 58. Fachhochschule Münster, 59. Hochschule Niederrhein, 60. Hochschule Ostwestfalen-Lippe, 61. Fachhochschule Südwestfalen, 62. Westfälische Hochschule, 63. Hochschule Anhalt, 64. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 65. Hochschule Magdeburg-Stendal, 66. Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, 67. Fachhochschule Kiel, 68. Bauhaus-Universität Weimar, 69. Fachhochschule Erfurt, 70. Technische Universität Ilmenau, 71. Fachhochschule Campus Wien, 72. Universität für Bodenkultur Wien
Methode	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche standardisierte Befragung mit Papier- und Onlinefragebogen; • Umfangreicher Fragebogen mit ca. 500 Variablen und ca. 24 Seiten; • Onlinefragebogen in deutscher und englischer Sprache (vereinzelt auch Papierfragebogen); • individuell angepasste Fragebogen für jede Hochschule; • zumeist Vollerhebungen aller Personen, die im Prüfungsjahr 2011 einen Abschluss erworben haben.
Grundgesamtheit	<ul style="list-style-type: none"> • Absolventen des Prüfungsjahres 2011 (Abschluss im Zeitraum Oktober 2010 bis September 2011 (Unis); September 2010 bis August 2011 (FHs)) • insgesamt wurden etwa 141.000 Absolventen von 72 Hochschulen zur Teilnahme an der Befragung eingeladen
Durchführung der Befragung (Feldphase)	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitraum: Oktober 2012 bis Februar 2013 • Zeitpunkt: ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss • Zielpopulation: 156.223 Absolventen von 72

	<p>Hochschulen mit Studienabschluss im Wintersemester 2010/11 und im Sommersemester 2011</p> <ul style="list-style-type: none">• Adressqualität: 141.064 gültige Adressen (inklusive Nachrecherche);• Brutto-Rücklauf: 60.942 (unkorrigiert);• Antwortquote: 45 % im Durchschnitt der beteiligten Hochschulen
--	---

Das Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB)

Im Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB) werden in enger Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen und dem INCHER-Kassel jährlich etwa 70.000 (2009) – 170.000 (2013) Absolventinnen und Absolventen von 50 bis 70 Hochschulen zur Teilnahme an Befragungen eingeladen, die ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss stattfinden. Es ist eines der bundesweit größten sozialwissenschaftlichen Forschungsprojekte – insgesamt haben sich mit der Befragung der Absolventen und Absolventinnen des Prüfungsjahrganges 2011 bereits mehr als 190.000 Absolventinnen und Absolventen beteiligt. Die Befragung erfolgt dabei in einem arbeitsteiligen Prozess: Das INCHER-Kassel koordiniert die Befragung, die zusammen mit den Partnerhochschulen durchgeführt wird.

Die Kooperation zwischen INCHER-Kassel und Partnerhochschulen ist im Wesentlichen durch folgende Merkmale charakterisiert:

- Ein *Kernfragebogen* mit gleichen Inhalten für alle Partnerhochschulen sichert die Vergleichbarkeit der Ergebnisse. Hierfür erstellt INCHER-Kassel einen anonymisierten Gesamtdatensatz mit den Daten aller Befragten.
- Die Partnerhochschulen übernehmen den Versand von bis zu vier postalischen und/oder elektronischen Einladungen zur Teilnahme an die Absolventinnen und Absolventen ihrer Hochschule und haben Einfluss auf die Entwicklung eines individuellen Hochschulfragebogens.
- Spezifische Zusatzfragen erlauben den Hochschulen individuelle Analysen zum Berufsverlauf ihrer ehemaligen Studierenden und liefern wichtige Benchmarks für die interne Hochschulentwicklung.
- Umfangreiche Beratungs- und Schulungstätigkeiten der INCHER-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter unterstützen den effizienten Ablauf der Befragung und gewährleisten eine hohe Validität der Ergebnisse.
- Nach der Befragung erstellt das INCHER-Team umfangreiche tabellarische Auswertungen und gibt Hilfestellung bei der Verwendung der Ergebnisse.

Nach der Erstbefragung ein bis zwei Jahre nach Studienabschluss finden im Kooperationsprojekt auch Zweitbefragungen (Panel) etwa vier bis fünf Jahre nach Studienabschluss statt, um den weiteren beruflichen Werdegang detailliert nachzuzeichnen.

Ziel der entscheidungsnahen Absolventenstudien ist es unter anderem, einen zentralen Beitrag zur Qualitätsentwicklung der Hochschulausbildung zu leisten (z. B. für die Studiengangsentwicklung und die Akkreditierung). Hier geht es daher insbesondere um die Analyse der Wirkungen von Studienbedingungen und -angeboten auf den weiteren Lebensweg sowie den Berufserfolg der Absolventinnen und Absolventen. Die Diskussion der Ergebnisse mit den Verantwortlichen in den Hochschulen und ihre Berücksichtigung in der Hochschulentwicklung sind ein zentrales Anliegen des Projekts. INCHER-Kassel erstellt aus den Befragungen der einzelnen Hochschulen eine gemeinsame Datendatei, die die Grundlage für vergleichende statistische Analysen bildet.

Bislang wurden die Abschlussjahrgänge 2006, 2007, 2008, 2009, 2010 und 2011 jeweils ca. 1,5 Jahre nach dem Studienabschluss in die Studie einbezogen. Außerdem erfolgte im Wintersemester 2012/2013 die Befragung des Abschlussjahrganges 2008 ca. vier bis fünf Jahre nach dem Studienabschluss (Panel), an der sich 5.000 Absolventinnen und Absolventen beteiligt haben.

Quelle: INCHER-Kassel

Erläuterung der Ergebnisdarstellung

Aufbau der Tabellen

Die Tabellen enthalten eine vollständige Dokumentation der Fragen und Antworten des Fragebogens. Die Fußnoten der Tabellen dokumentieren die exakte Formulierung der Fragen und – soweit erforderlich – die Antwortvorgaben (bei Antwortskalen).

Die Antwortvorgaben des Fragebogens werden in den Tabellen in der Regel vollständig und unverändert wiedergegeben.

Prozente

Die Tabellen enthalten in der Regel die *Spaltenprozente*, die den Vergleich der Prozentangaben für die in den Spaltenköpfen genannten Kategorien erlauben.

Beispiel einer Tabelle mit fiktiven Zahlen:

Tabelle 6 Erwerb eines beruflichen Abschlusses vor dem Studium nach Hochschultyp (Prozent)

	Fachhochschule	Universität	Gesamt
Beruflicher Abschluss vor dem Studium			
Ja	55	16	21
Nein	45	84	79
Gesamt	100	100	100
Anzahl	4.665	27.457	32.122

Frage A4: Haben Sie vor Ihrem Studium einen beruflichen Abschluss erworben?

Interpretation der Tabelle: Von den Befragten mit einem Fachhochschulabschluss haben 55 Prozent bereits vor ihrem Studium eine Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen gegenüber 16 Prozent der Befragten mit einem universitären Abschluss.

Fallzahlen

Alle Tabellen enthalten Angaben zur Anzahl der Befragten, die die jeweilige Frage beantwortet haben. Die Fallzahlen der einzelnen Tabellen sind unterschiedlich, weil Befragte nicht jede Frage beantwortet haben (item non response) oder manche Fragen für Befragte nicht zutreffend sind (Filterfragen). Um mögliche Fehlinterpretationen auf Grund zu geringer Fallzahlen zu vermeiden, werden die Ergebnisse, die auf den Angaben von weniger als 10 Befragten (Prozentuierungsbasis) basieren, eingeklammert. Bei Fallzahlen von weniger als 5 Befragten werden die Werte aus methodischen und datenschutzrechtlichen Gründen aus der Tabelle gelöscht.

Im Interesse der besseren Lesbarkeit wurde bei Übersichtstabellen, die Ergebnisse mehrerer Einzelvariablen enthalten (z. B. Mittelwerte bei Fragen mit Itemlisten), nur die maximale Fallzahl angegeben (die maximale Fallzahl gibt die Zahl der Befragten an, die mindestens ein Item beantwortet haben).

Filterfragen

Manche Fragen waren nur zutreffend für bestimmte Gruppen. In den Titeln der Tabellen sind die Gruppen kenntlich gemacht, die die jeweilige Frage beantworten sollten, z. B. "nur Erwerbstätige" oder "nur Befragte, die vor dem Studium einen beruflichen Abschluss erworben haben".

Kernfragen

Jede Hochschule verwendete einen individuellen Fragebogen, der zum größten Teil die sogenannten Kernfragen enthält, die auch in den Fragebogen der anderen Hochschulen enthalten sind. Dieser Tabellenband enthält hauptsächlich Ergebnisse der Kernfragen.

Optionale Fragen

Optionale Fragen sind (wie die Kernfragen) im Projekt entwickelte standardisierte Einzelfragen (und Antworten), die allerdings nicht von jeder Hochschule eingesetzt werden. Jede Hochschule entscheidet selbstständig, welche der optionalen Fragen in den eigenen Fragebogen aufgenommen werden. In der Fußnote der Tabellen sind die optionalen Fragen mit "optionale Frage" gekennzeichnet.

Hochschulspezifische Fragen

Hochschulen können auch Anpassungen des Fragebogens für ihre individuellen Bedürfnisse vornehmen und eigene Fragen entwickeln. Diese hochschulspezifischen Fragen sind in diesem Tabellenband mit dem Hinweis "Hochschulspezifische Frage" gekennzeichnet.

Aufbau dieses Tabellenbandes

Zunächst geben zehn Tabellen eine Übersicht über die zentralen Ergebnisse der Befragung. Diese Tabellen werden im Anhang dokumentiert, da es sich hierbei teilweise um aus mehreren Fragen bzw. Items zusammengefasste Ergebnisse handelt (Tabellen 1-10).

Anschließend folgen Tabellen, die weitere interessante, nicht in den zentralen Übersichtstabellen enthaltene, Ergebnisse wiedergeben (Tabellen 11-46). Insbesondere geht es hier um medizinspezifische Fragen, die nur den Absolventinnen und Absolventen der Human- und Zahnmedizin gestellt wurden.

Quelle: INCHER-Kassel

Legende

Medizin

Medges	Medizin gesamt (inkl. HMed, ZMed, Stex und Prom) (n = 216)
StEx	Staatsexamen Medizin (inkl. HMed und ZMed) (n = 138)
Prom	Promotion Medizin (inkl. HMed und ZMed) (n = 78)
HM St	Humanmedizin, Staatsexamen (n = 85)
ZM St	Zahnmedizin, Staatsexamen (n = 53)
HM Pr	Humanmedizin, Promotion (n = 63)
ZM Pr	Zahnmedizin, Promotion (n = 15)
Ges	alle Befragungsteilnehmer der WWU Münster (alle Abschlüsse, alle Fächer) (n = 2892)

i In den Detaildarstellungen in diesem Tabellenband nur die medizinischen Studiengänge enthalten. In der Spalte „Ges“ (= WWU Münster Gesamt) sind demgegenüber alle Absolventen enthalten, also auch Bachelor-, Master-, Diplom-, Lehramtsstudiengänge etc.

A. Ausgewählte Ergebnisse**Tabelle 1** Sozio-demografische Charakteristika der Befragten nach Medizin (Prozent)

	Medges	StEx	Prom	HM St	ZM St	HM Pr	ZM Pr	Ges
A01 Weibliches Geschlecht	60	62	56	65	58	56	60	57
A02 Allgemeine Hochschulreife	97	98	95	98	98	94	100	98
A03 Abiturnote (arithmetischer Mittelwert)	1,8	1,8	1,7	1,7	2,1	1,6	2,0	2,1
A04 Berufsausbildung vor dem Studium	18	20	14	21	19	13	20	14
A05 Mindestens ein Elternteil mit Hochschulabschluss	73	71	79	65	80	83	[67]	62
A06 Internationale Studierende (keine deutsche Staatsangehörigkeit)	4	5	0	5	6	0	[0]	2
A07 Mindestens ein Elternteil im Ausland geboren	19	21	15	20	23	13	[22]	13
A08 Internationale Mobilität vor dem Studium (Bildungsausländer)	7	7	6	6	9	6	7	2
A09 Mobil zum Studium (Studienberechtigung nicht im Bundesland der Hochschule erworben)	23	19	31	15	25	32	27	31
A10 Alter bei Studienabschluss (arithmetischer Mittelwert)	28,5	27,5	30,8	27,8	27,2	30,6	[31,3]	26,3
A11 Kinder im Haushalt ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss	12	7	25	7	6	23	[33]	5
Anzahl	216	138	78	85	53	63	15	2.892

Quelle: INCHER-Kassel, KOAB-Absolventenbefragung 2013 (Jahrgang 2011). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

Tabelle 2 Studium und Studienverlauf nach Medizin (Prozent)

	Medges	StEx	Prom	HM St	ZM St	HM Pr	ZM Pr	Ges
B01 Fächergruppe								
Sprach- und Kulturwissenschaften	0	0	0	0	0	0	0	30
Sport	0	0	0	0	0	0	0	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	0	0	0	0	0	0	0	24
Mathematik, Naturwissenschaften	0	0	0	0	0	0	0	33
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	100	100	100	100	100	100	100	8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	0	0	0	0	0	0	0	1
Ingenieurwissenschaften	0	0	0	0	0	0	0	0
Kunst, Kunstwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	1
B02 Examensnote (arithmetischer Mittelwert)	2,1	2,1	2,1	2,2	1,9	2,1	1,8	2,0
B03 Studiendauer (Fachsemester; arithmetischer Mittelwert)	12,2	12,3	11,9	12,7	11,8	11,8	12,1	9,0
B04 Studienabschluss in der Regelstudienzeit	64	59	73	63	53	75	62	52
B05 Praktikum im Studium	100	100	100	100	100	100	100	82
Anzahl	216	138	78	85	53	63	15	2.892

Quelle: INCHER-Kassel, KOAB-Absolventenbefragung 2013 (Jahrgang 2011). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

Tabelle 3 Auslandserfahrungen nach Medizin (Prozent)

	Medges	StEx	Prom	HM St	ZM St	HM Pr	ZM Pr	Ges
C01 Internationale Mobilität vor dem Studium (Bildungsausländer)	7	7	6	6	9	6	7	2
C02 Internationale Studierende (keine deutsche Staatsangehörigkeit)	4	5	0	5	6	0	[0]	2
C03 Auslandssemester während des Studiums	5	5	7	7	0	9	0	18
C04 Praktikum im Ausland während des Studiums	28	25	33	38	4	41	0	14
C05 Auslandserfahrungen während des Studiums insgesamt	34	31	39	43	12	48	0	32
C06 Auslandssemester während des Studiums oder danach	6	5	7	9	0	9	0	22
C07 Praktikum im Ausland während des Studiums oder danach	31	27	38	38	10	45	7	17
C08 Auslandserfahrungen insgesamt (während des Studiums oder danach)	36	32	43	43	15	52	7	37
Anzahl	216	138	78	85	53	63	15	2.891

Quelle: INCHER-Kassel, KOAB-Absolventenbefragung 2013 (Jahrgang 2011). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

Tabelle 4 Bewertungen der Studienangebote und -bedingungen nach Medizin (Prozent; Werte 1 und 2 einer fünfstufigen Antwortskala von 1 = 'sehr gut' bis 5 = 'sehr schlecht')

	Medges	StEx	Prom	HM St	ZM St	HM Pr	ZM Pr	Ges
D01 Gute Ausstattung	75	76	73	91	52	85	33	70
D02 Gute Studienorganisation	62	60	67	80	28	70	54	54
D03 Gute Lehrinhalte	47	49	41	65	24	44	31	52
D04 Gute Betreuung/Beratung durch Lehrenden	13	12	14	13	11	12	23	39
D05 Gute Methodenvermittlung	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	43
D06 Gute Praxisorientierung	33	34	29	42	22	38	0	23
D07 Gute Career-Aktivitäten	6	7	4	10	2	5	0	10
D08 Gute Fremdsprachenvermittlung	3	3	4	3	2	5	0	7
D09 Hohe Zufriedenheit mit dem Studium	72	71	73	83	51	76	64	69
Anzahl	181	120	61	73	47	46	15	2.618

Quelle: INCHER-Kassel, KOAB-Absolventenbefragung 2013 (Jahrgang 2011). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

Tabelle 5 Kompetenzen bei Studienabschluss und berufliche Anforderungen ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss nach Medizin (Prozent; Werte 1 und 2 einer fünfstufigen Antwortskala von 1 = 'in sehr hohem Maße' bis 5 = 'gar nicht')

	Medges	StEx	Prom	HM St	ZM St	HM Pr	ZM Pr	Ges
E01 Hohe Personalkompetenzen bei Studienabschluss	73	76	65	78	72	59	82	74
E05 Hohe Anforderungen an Personalkompetenzen	96	95	97	94	97	97	[100]	88
E02 Hohe Fachkompetenzen bei Studienabschluss	43	36	59	36	36	58	64	74
E06 Hohe Anforderungen an Fachkompetenzen	51	46	62	55	32	67	[44]	64
E03 Hohe Sozialkompetenzen bei Studienabschluss	37	32	49	36	26	47	55	57
E07 Hohe Anforderungen an Sozialkompetenzen	65	60	76	62	55	72	[89]	66
E04 Hohe interkulturelle Kompetenzen bei Studienabschluss	31	32	29	33	31	29	27	38
E08 Hohe Anforderungen an interkulturelle Kompetenzen	13	13	13	13	13	10	[22]	25
Anzahl vorhandene Kompetenzen (E01-E04)	149	102	47	62	40	36	11	2.343
Anzahl geforderte Kompetenzen (E05-E08)	124	85	39	53	32	30	9	

Quelle: INCHER-Kassel, KOAB-Absolventenbefragung 2013 (Jahrgang 2011). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

Tabelle 6 Beschäftigungssuche und Übergang in die erste Beschäftigung nach Medizin (Prozent)

	Medges	StEx	Prom	HM St	ZM St	HM Pr	ZM Pr	Ges
F01 Eine Beschäftigung gesucht	96	97	94	95	100	95	90	74
F02 Dauer der Beschäftigungssuche für die erste Stelle								
Weniger als 1 Monat	25	24	28	26	21	32	[13]	25
1 bis 3 Monate	69	70	67	69	72	65	[75]	51
4 bis 6 Monate	4	5	3	3	8	3	[0]	15
7 bis 12 Monate	1	1	3	2	0	0	[13]	6
Mehr als 12 Monate	0	0	0	0	0	0	[0]	3
Mittelwerte und Standardabweichung (in Monaten)								
Arithmetischer Mittelwert	1,4	1,4	1,4	1,2	1,5	1,2	[2,3]	2,7
Standardabweichung	1,5	1,5	1,5	1,5	1,4	1,1	[2,5]	3,6
Median	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	[1,5]	1,0
F03 Dauer vom Studienende bis zur Aufnahme der ersten Stelle								
Direkt nach Studienabschluss (0 Monate)	24	13	50	19	3	45	[67]	27
1 bis 3 Monate	26	34	7	34	34	9	[0]	24
4 bis 6 Monate	26	29	19	25	34	21	[11]	19
7 bis 12 Monate	16	21	5	20	23	6	[0]	15
Mehr als 12 Monate	8	3	19	2	6	18	[22]	15
Mittelwerte und Standardabweichung (in Monaten)								
Arithmetischer Mittelwert	4,5	4,4	4,7	4,1	5,0	4,8	[4,3]	5,3
Standardabweichung	4,6	3,4	6,6	3,4	3,4	6,5	[7,6]	5,9
Median	3,5	4,0	0,5	3,0	4,0	2,0	[,0]	3,0

F04 Anzahl der Bewerbungen

Keine kontaktierten Arbeitgeber	0	0	0	0	0	0	[0]	4
Ein kontaktierter Arbeitgeber	27	26	29	34	15	28	[33]	36
2 bis 5	48	47	49	44	53	53	[33]	31
6 bis 10	16	15	17	15	15	16	[22]	10
11 bis 20	9	11	5	7	18	3	[11]	9
21 bis 50	0	0	0	0	0	0	[0]	7
Mehr als 50	0	0	0	0	0	0	[0]	3

Mittelwerte und Standardabweichung

Arithmetischer Mittelwert	4,5	4,6	4,2	3,9	5,6	4,1	[4,6]	9,2
Standardabweichung	3,9	4,1	3,4	3,8	4,5	3,2	[4,1]	22,4
Median	3,0	3,0	4,0	3,0	3,5	4,0	[4,0]	2,0

Anzahl	151	102	49	62	40	39	10	2.272
Anzahl nur Beschäftigungssuchende (F02-04)	145	99	46	59	40	37	9	

Quelle: INCHER-Kassel, KOAB-Absolventenbefragung 2013 (Jahrgang 2011). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

Tabelle 7 Erwerbsstatus ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss nach Medizin (Prozent)

	Medges	StEx	Prom	HM St	ZM St	HM Pr	ZM Pr	Ges
G01 Erwerbsstatus								
Ausschließlich erwerbstätig (ohne Ausbildung)	61	51	84	59	38	86	80	32
Erwerbstätig und zugleich Ausbildung (berufliche Ausbildung, Studium/Promotion)	34	44	11	38	54	9	20	36
Ausschließlich Ausbildung (berufliche Ausbildung, Studium/Promotion)	2	3	0	2	5	0	0	28
Weder erwerbstätig noch in Ausbildung	3	2	4	2	3	6	0	4
Anzahl	145	100	45	61	39	35	10	2.253
G02 Erwerbsstatus/Tätigkeit (Mehrfachnennungen)								
Reguläre Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	90	90	89	97	79	91	80	39
Referendariat, Trainee, u.ä.	14	16	11	8	28	9	20	22
Selbstständige/freiberufliche Beschäftigung (Gelegenheits-)Job	3	1	7	0	3	3	20	4
Praktikum	0	0	0	0	0	0	0	3
Weiteres Studium (Master o.ä.)	26	37	0	34	41	0	0	43
Promotion	25	36	0	33	41	0	0	13
Hausfrau/Hausmann/Familienarbeit	1	1	2	2	0	3	0	1
Keine Erwerbstätigkeit, Beschäftigungssuche	1	1	0	0	3	0	0	2
Sonstiges	3	3	2	2	5	3	0	3
Anzahl	145	100	45	61	39	35	10	2.253

Quelle: INCHER-Kassel, KOAB-Absolventenbefragung 2013 (Jahrgang 2011). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

Tabelle 8 Objektive Indikatoren des Berufserfolgs nach Medizin (Prozent; nur Erwerbstätige)

	Medges	StEx	Prom	HM St	ZM St	HM Pr	ZM Pr	Ges
<u>Alle Erwerbstätigen</u>								
H01 Vollzeit beschäftigt (35 Stunden und mehr)	90	92	85	96	86	84	[86]	52
H02 Unbefristet beschäftigt	30	30	29	22	43	19	[67]	35
H03 Bruttomonatseinkommen der Vollzeitbeschäftigten (arithmetischer Mittelwert)	4.084	4.002	4.297	4.355	3.345	4.457	[3.605]	3.331
Anzahl (in Klammern Anzahl VZ-Beschäftigte)	135 (122)	94 (86)	41 (35)	58 (56)	36 (31)	32 (27)	9 (8)	1.361
<u>Ausschließlich Erwerbstätige (ohne Ausbildung)</u>								
H01 Vollzeit beschäftigt (35 Stunden und mehr)	94	98	88	100	93	90	[80]	79
H02 Unbefristet beschäftigt	28	24	33	17	43	21	[86]	52
H03 Bruttomonatseinkommen der Vollzeitbeschäftigten (arithmetischer Mittelwert)	4.292	4.278	4.315	4.478	3.709	4.405	[3.751]	3.577
Anzahl (in Klammern Anzahl VZ-Beschäftigte)	86 (81)	50 (49)	36 (32)	35 (35)	15 (14)	29 (26)	7 (6)	694

Quelle: INCHER-Kassel, KOAB-Absolventenbefragung 2013 (Jahrgang 2011). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

Tabelle 9 Subjektive Indikatoren des Berufserfolgs (horizontale und vertikale Passung sowie Berufszufriedenheit) nach Medizin (Prozent; nur Erwerbstätige)

	Medges	StEx	Prom	HM St	ZM St	HM Pr	ZM Pr	Ges
<u>Alle Erwerbstätigen</u>								
I01 Hohe Qualifikationsverwendung	69	69	68	69	70	68	70	50
I02 Studienfachnahe berufliche Aufgaben	97	95	100	94	97	100	[100]	85
I03 Niveauadäquate Beschäftigung	95	94	98	96	91	97	[100]	82
I04 Hohe Angemessenheit der beruflichen Situation zur Ausbildung	74	69	85	77	55	81	[100]	56
I05 Hohe Berufszufriedenheit	70	67	78	66	68	71	[100]	59
Anzahl	135	93	42	57	36	32	10	1.860
<u>Ausschließlich Erwerbstätige (ohne Ausbildung)</u>								
I01 Hohe Qualifikationsverwendung	70	70	69	70	71	68	[75]	53
I02 Studienfachnahe berufliche Aufgaben	98	96	100	94	100	100	[100]	82
I03 Niveauadäquate Beschäftigung	94	91	97	94	86	96	[100]	83
I04 Hohe Angemessenheit der beruflichen Situation zur Ausbildung	76	70	83	73	64	79	[100]	63
I05 Hohe Berufszufriedenheit	74	70	81	70	71	75	[100]	69
Anzahl	84	48	36	34	14	28	8	690

Quelle: INCHER-Kassel, KOAB-Absolventenbefragung 2013 (Jahrgang 2011). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

Tabelle 10 Rahmenbedingungen der beruflichen Arbeit nach Medizin (Prozent; nur Erwerbstätige)

	Medges	StEx	Prom	HM St	ZM St	HM Pr	ZM Pr	Ges
J01 Beschäftigung im Großunternehmen/einer großen Organisation (mehr als 1000 Beschäftigte)	41	39	44	65	3	55	10	32
J02 Internationale Ausrichtung des Unternehmens/der Organisation	1	1	2	2	0	3	0	25
J03 Ökonomischer Sektor								
(Privat-)Wirtschaftlicher Bereich	38	40	33	14	84	20	[78]	41
Öffentlicher Bereich	56	52	64	73	16	77	[22]	52
Organisation ohne Erwerbscharakter (z. B. Vereine, Verbände, Kirchen)	6	8	3	13	0	3	[0]	7
J04 Wirtschaftsbereich								
Industrie	0	0	0	0	0	0	0	9
Dienstleistung	99	99	98	98	100	100	90	45
Bildung/Forschung	1	1	2	2	0	0	10	37
Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	9
J05 Tätigkeitsbereich								
Lehre, Unterricht, Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	26
Forschung, Entwicklung	3	2	5	3	0	3	10	12
Technische Tätigkeiten	0	0	0	0	0	0	0	7
Kaufmännische Tätigkeiten	0	0	0	0	0	0	0	23
Beratung, Betreuung, Gesundheit	97	98	95	97	100	97	90	21
Kommunikation, Kunst	0	0	0	0	0	0	0	3
Sonstige Tätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	8
Anzahl	137	94	43	58	36	33	10	1.357

Quelle: INCHER-Kassel, KOAB-Absolventenbefragung 2013 (Jahrgang 2011). Zur Erklärung der einzelnen Fragen/Variablen siehe die 'Dokumentation der Tabellen 1 bis 10'.

B. Informationen zur Promotion**Tabelle 11** Fach/Institut der Promotion nach Medizin (Prozent; nur Absolvent/innen, die eine Promotion begonnen oder abgeschlossen haben)

	Medges	StEx	Prom	HM St	ZM St	HM Pr	ZM Pr	Ges
Fach/Institut der Promotion								
Allgemeinmedizin	2	3	1	3	3	2	0	2
Anästhesiologie	6	5	7	8	0	9	0	6
Augenheilkunde	6	5	6	1	13	5	7	6
Chirurgie	8	9	7	3	21	9	0	8
Dermatologie/Venerologie	2	2	3	0	5	4	0	2
Epidemiologie/medizinische Biometrie/medizinische Informatik	2	2	1	3	0	2	0	2
Geschichte/Theorie/Ethik der Medizin	1	2	0	3	0	0	0	1
Gynäkologie/Geburtshilfe	1	0	3	0	0	4	0	1
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	2	3	0	4	0	0	0	2
Humangenetik	1	1	0	1	0	0	0	1
Infektiologie/Immunologie	2	3	0	4	0	0	0	2
Innere Medizin	12	12	12	16	3	15	0	12
Kinder- und Jugendpsychiatrie	1	0	3	0	0	4	0	1
Kinderheilkunde/Kinder- und Jugendmedizin	3	4	1	4	3	2	0	3
Mikrobiologie	2	0	4	0	0	4	7	2
Neurochirurgie	2	2	1	3	0	2	0	2
Neurologie	6	5	7	8	0	9	0	6
Nuklearmedizin/Strahlenbehandlung/Strahlenschutz	2	4	0	1	8	0	0	2
Orthopädie	7	9	3	11	5	2	7	7
Parodontologie	1	0	1	0	0	0	7	1
Pathologie	2	1	4	0	3	4	7	2
Psychiatrie und Psychotherapie	4	5	3	8	0	4	0	4
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	1	1	1	1	0	0	7	1
Radiologie	3	5	0	7	3	0	0	3
Umweltmedizin und Hygiene	1	0	3	0	0	2	7	1
Urologie	2	0	6	0	0	7	0	2
Anderes Fach/Institut	10	9	12	10	8	13	7	10
Zahnmedizin	9	9	9	0	26	0	43	9
Anzahl	180	111	69	73	38	55	14	180

Frage B8: In welchem Fach/Institut haben Sie Ihre Promotion verfasst oder verfassen Sie gerade Ihre Promotion? Medizin-Frage.

Tabelle 12 Charakter der Promotionsarbeit nach Medizin (Prozent; nur Absolvent/innen, die eine Promotion begonnen oder abgeschlossen haben)

	Medges	StEx	Prom	HM St	ZM St	HM Pr	ZM Pr	Ges
Charakter Promotionsarbeit								
Experimentell (Auswertung eigener experimentell gewonnener Daten)	41	34	53	36	30	55	47	41
Klinisch mit direkter Patientenbeteiligung	17	19	14	23	13	15	13	17
Klinisch ohne direkte Patientenbeteiligung (statistische Auswertung nicht selbsterhobener Daten)	23	26	18	24	28	18	20	23
Nicht-klinisch, empirisch (mit Datenerhebung, z. B. Fragebogen)	15	18	10	13	28	10	13	15
Nicht-klinische Literaturarbeit	2	2	3	1	2	2	7	2
Sonstiges	1	2	1	3	0	2	0	1
Anzahl	202	125	77	78	47	62	15	202

Frage B9: Welchen Charakter hatte/hat Ihre Promotionsarbeit? Medizin-Frage.

Tabelle 13 Urlaubssemester nach Medizin (Prozent; nur Absolvent/innen, die eine Promotion begonnen oder abgeschlossen haben)

	Medges	StEx	Prom	HM St	ZM St	HM Pr	ZM Pr	Ges
Urlaubssemester								
Ja	13	13	13	15	9	16	0	13
Nein	87	87	87	85	91	84	100	87
Anzahl	202	125	77	78	47	62	15	202

Frage B13: Haben Sie sich für die Bearbeitung Ihrer Dissertation ein oder mehrere Urlaubssemester genommen? Medizin-Frage.

Tabelle 14 Beschäftigung als wissenschaftliche Hilfskraft während der Promotionsphase nach Medizin (Prozent; nur Absolvent/innen, die eine Promotion begonnen oder abgeschlossen haben)

	Medges	StEx	Prom	HM St	ZM St	HM Pr	ZM Pr	Ges
Beschäftigung als wissenschaftliche Hilfskraft während der Promotionsphase								
Ja, an einer Hochschule	15	10	22	15	2	24	13	15
Ja, an einem Forschungsinstitut außerhalb der Universität	1	1	1	0	2	2	0	1
Ja, sonstiges	1	2	0	4	0	0	0	1
Nein	83	87	77	81	96	74	87	83
Anzahl	203	126	77	79	47	62	15	203

Frage B14: Haben Sie während Ihrer Promotionsphase als wissenschaftliche Hilfskraft gearbeitet oder arbeiten Sie derzeit als wissenschaftliche Hilfskraft? Medizin-Frage.

Tabelle 15 Fachlicher Zusammenhang von Beschäftigungsverhältnis und Promotion nach Medizin (Prozent; Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die während der Promotionsphase als wissenschaftliche Hilfskraft beschäftigt waren)

	Medges	StEx	Prom	HM St	ZM St	HM Pr	ZM Pr	Ges
Fachlicher Zusammenhang von Beschäftigungsverhältnis und Promotion								
1 In sehr hohem Maße	29	35	22	33	-	19	-	50
2	17	18	17	13	-	19	-	16
3	14	12	17	13	-	13	-	12
4	17	12	22	13	-	25	-	10
5 Gar nicht	23	24	22	27	-	25	-]	12
Anzahl	35	17	18	15	2	16	2	186
Zusammengefasste Werte								
Hoch (Werte 1 und 2)	46	53	39	47	-	38	-	66
Teils, teils (Wert 3)	14	12	17	13	-	13	-	12
Gering (Werte 4 und 5)	40	35	44	40	-	50	-	23
Mittelwerte und Standardabweichung								
Arithmetischer Mittelwert	2,9	2,7	3,1	2,9	-	3,2	-	2,2
Standardabweichung	1,6	1,6	1,5	1,7	-	1,5	-	1,5
Median	3,0	2,0	3,0	3,0	-	3,5	-	1,5

Frage B15: Inwieweit stand/steht dieses Beschäftigungsverhältnis in einem Zusammenhang mit Ihrer Promotion? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Optionale Frage.

Tabelle 16 Erhalt eines Promotionsstipendiums nach Medizin (Prozent; nur Absolvent/innen, die eine Promotion begonnen oder abgeschlossen haben)

	Medges	StEx	Prom	HM St	ZM St	HM Pr	ZM Pr	Ges
Erhalt eines Promotionsstipendiums								
Ja	2	0	5	0	0	6	0	7
Nein	98	100	95	100	100	94	100	93
Anzahl	203	126	77	79	47	62	15	367

Frage B16: Haben Sie ein Promotionsstipendium erhalten oder erhalten Sie derzeit ein Promotionsstipendium? Optionale Frage.

Tabelle 17 Teilnahme an einem strukturierten Promotionsprogramm nach Medizin (Prozent; nur Absolvent/innen, die eine Promotion begonnen oder abgeschlossen haben)

	Medges	StEx	Prom	HM St	ZM St	HM Pr	ZM Pr	Ges
Teilnahme an einem strukturierten Promotionsprogramm								
Ja	1	2	1	1	2	0	7	10
Nein	99	98	99	99	98	100	93	90
Anzahl	202	125	77	78	47	62	15	393

Frage B17: Haben Sie während Ihrer Promotion an einem Promotionsprogramm (z. B. Graduiertenkolleg, graduate school, Promotionsstudiengang) teilgenommen oder nehmen Sie derzeit an einem teil? Optionale Frage.

Tabelle 18 Zeitlicher Umfang der Dissertation nach Medizin (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die eine Promotion abgeschlossen haben)

	Medges	StEx	Prom	HM St	ZM St	HM Pr	ZM Pr	Ges
Zeitlicher Umfang der Dissertation (in Monaten)								
Arithmetischer Mittelwert	26	26	26	29	[20]	26	25	26
Standardabweichung	18	13	20	14	[6]	21	15	18
Median	24	24	24	30	[21]	24	24	24
Anzahl	97	25	72	17	8	59	13	97

Frage B19: Wie viele Monate haben Sie insgesamt für Ihre Dissertation benötigt? Optionale Frage.

Tabelle 19 Bedingungen laut Promotionsordnung nach Medizin (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent/innen, die eine Promotion abgeschlossen haben)

	Medges	StEx	Prom	HM St	ZM St	HM Pr	ZM Pr	Ges
Bedingungen laut Promotionsordnung								
Mündliche Prüfung (Disputation/Rigorosum)	100	100	100	100	[100]	100	100	100
Veröffentlichung in einer Zeitschrift	17	24	15	24	[25]	16	8	17
Sonstiges	8	0	11	0	[0]	13	0	8
Anzahl	100	25	75	17	8	62	13	100

Frage B20: Welche Bedingungen sind von den Promovenden laut Promotionsordnung zu erfüllen? Medizin-Frage.

Tabelle 20 Note der Promotion nach Medizin (Prozent; nur Absolvent/innen, die eine Promotion abgeschlossen haben)

	Medges	StEx	Prom	HM St	ZM St	HM Pr	ZM Pr	Ges
Note der Promotion								
Summa cum laude	16	24	14	24	[25]	15	8	16
Magna cum laude	58	52	60	59	[38]	58	69	58
Cum laude	23	24	23	18	[38]	23	23	23
Rite	2	0	3	0	[0]	3	0	2
Anzahl	98	25	73	17	8	60	13	98

Frage B22: Mit welcher Note haben Sie Ihre Promotion abgeschlossen? Medizin-Frage.

Tabelle 21 Veröffentlichung der Ergebnisse der Dissertation nach Medizin (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent/innen, die eine Promotion abgeschlossen haben)

	Medges	StEx	Prom	HM St	ZM St	HM Pr	ZM Pr	Ges
Veröffentlichung der Ergebnisse der Dissertation								
Ja, als Erstautor	21	32	17	35	[25]	19	8	21
Ja, als Co-Autor	20	20	20	18	[25]	19	23	20
Nein	61	52	64	53	[50]	63	69	61
Anzahl	100	25	75	17	8	62	13	100

Frage B23: Haben Sie Ergebnisse Ihrer Dissertation in mindestens einer wissenschaftlichen Zeitschrift veröffentlicht? Medizin-Frage.

C. Studienerfahrungen und -aktivitäten**Tabelle 22 Noten M1 nach Medizin (Mittelwerte)**

	Medges	StEx	Prom	HM St	ZM St	HM Pr	ZM Pr	Ges
Note: M1 (Physikum) schriftlich								
Arithmetischer Mittelwert	3	3	3	3	2	3	-	3
Standardabweichung	1	1	1	1	0	1	-	1
Median	3	3	3	3	2	3	-	3
Anzahl	148	100	48	84	16	48	0	148
Note: M1 (Physikum) mündlich								
Arithmetischer Mittelwert	2	2	2	2	2	2	-	2
Standardabweichung	1	1	1	1	1	1	-	1
Median	2	2	2	2	2	2	-	2
Anzahl	156	106	50	83	23	48	2	156

Frage C3: Welche Noten haben Sie im Studium erhalten? Medizin-Frage.

Tabelle 23 Gesamtnote M1 nach Medizin (Mittelwerte)

	Medges	StEx	Prom	HM St	ZM St	HM Pr	ZM Pr	Ges
Gesamtnote M1								
Arithmetischer Mittelwert	2	2	2	2	2	2	-	2
Standardabweichung	1	1	1	1	0	1	-	1
Median	3	3	2	3	2	3	-	3
Anzahl	157	105	52	82	23	48	4	157

Frage C3: Welche Noten haben Sie im Studium erhalten? Medizin-Frage.

Tabelle 24 Noten M2 nach Medizin (Mittelwerte)

	Medges	StEx	Prom	HM St	ZM St	HM Pr	Ges
Note: M2 schriftlich							
Arithmetischer Mittelwert	3	3	2	3	[2]	2	3
Standardabweichung	1	1	1	1	[0]	1	1
Median	3	3	2	3	[2]	2	3
Anzahl	106	69	37	63	6	37	106
Note: M2 mündlich							
Arithmetischer Mittelwert	2	2	1	2	[2]	1	2
Standardabweichung	1	1	1	1	[0]	1	1
Median	2	2	1	2	[2]	1	2
Anzahl	107	71	36	63	8	36	107

Frage C3: Welche Noten haben Sie im Studium erhalten? Medizin-Frage.

Tabelle 25 Gesamtnote M2 nach Medizin (Mittelwerte)

	Medges	StEx	Prom	HM St	ZM St	HM Pr	Ges
Gesamtnote M2 oder Abschlussnote nach alter ÄAppO							
Arithmetischer Mittelwert	2	2	2	2	2	2	2
Standardabweichung	1	1	1	1	0	1	1
Median	2	2	2	2	2	2	2
Anzahl	106	68	38	57	11	38	106

Frage C3: Welche Noten haben Sie im Studium erhalten? Medizin-Frage.

Tabelle 26 Zwischenprüfung Zahnmedizin nach Medizin (Mittelwerte)

	Medges	StEx	Prom	ZM St	ZM Pr	Ges
Zwischenprüfung Zahnmedizin						
Arithmetischer Mittelwert	2	2	2	2	2	2
Standardabweichung	0	1	0	0	0	0
Median	2	2	2	2	2	2
Anzahl	55	45	10	44	10	55

Frage C3: Welche Noten haben Sie im Studium erhalten? Medizin-Frage.

Tabelle 27 Abschlussnote Zahnärztliche Prüfung nach Medizin (Mittelwerte)

	Medges	StEx	Prom	ZM St	ZM Pr	Ges
Abschlussnote Zahnärztliche Prüfung						
Arithmetischer Mittelwert	2	2	2	2	2	2
Standardabweichung	0	0	0	0	0	0
Median	2	2	2	2	2	2
Anzahl	60	48	12	48	11	60

Frage C3: Welche Noten haben Sie im Studium erhalten? Medizin-Frage.

Tabelle 28 Erwägung des Studienabbruchs nach Medizin (Prozent)

	Medges	StEx	Prom	HM St	ZM St	HM Pr	ZM Pr	Ges
Erwägung des Studienabbruchs								
Ja	17	18	13	14	25	16	0	15
Nein	83	82	87	86	75	84	100	85
Anzahl	204	136	68	84	52	55	13	2.660

Frage C6: Haben Sie während des Studiums ernsthaft erwogen, Ihr Studium abzubrechen? Optionale Frage.

Tabelle 29 Teilnahme an freiwilligen Famulaturen/Pflegepraktika im Studium nach Medizin (Prozent)

	Medges	StEx	Prom	HM St	ZM St	HM Pr	ZM Pr	Ges
Teilnahme an freiwilligen Famulaturen/Pflegepraktika im Studium								
Ja	42	45	38	42	49	38	38	42
Nein	58	55	62	58	51	63	62	58
Anzahl	203	134	69	83	51	56	13	203

Frage C11: Haben Sie über die Pflichtfamulaturen/Pflichtpflegepraktika hinaus freiwillige Famulaturen/Pflegepraktika absolviert? Medizin-Frage.

Tabelle 30 Institution Praktisches Jahr nach Medizin (Prozent)

	Medges	StEx	Prom	HM St	ZM St	HM Pr	ZM Pr	Ges
Institution Praktisches Jahr								
Trifft nicht zu: Ich habe kein Praktisches Jahr absolviert.	28	34	16	0	94	0	92	28
Universitätsklinikum	28	22	39	33	4	46	8	28
Akademisches Lehrkrankenhaus	42	41	43	65	0	53	0	42
Sonstiges	2	2	1	2	2	2	0	2
Anzahl	200	131	69	83	48	57	12	200

Frage C15: In welcher Institution/Einrichtung haben Sie Ihr Praktisches Jahr (PJ) überwiegend absolviert? Medizin-Frage.

Tabelle 31 Bindung zu Münster nach Medizin (arithmetischer Mittelwert)

	Medges	StEx	Prom	HM St	ZM St	HM Pr	ZM Pr	Ges
...zu Münster als Ihrer Studienstadt?	1,7	1,7	1,7	1,6	1,8	1,5	2,2	1,6
...zur WWU Münster als Ihrer Hochschule?	2,2	2,3	2,2	2,2	2,4	2,2	2,2	2,3
...zu Ihrem Studienfach bzw. Ihren Fächern?	2,2	2,2	2,0	1,9	2,7	1,9	2,4	2,2
...zu Ihren KommilitonInnen?	2,2	2,3	2,0	2,2	2,3	2,0	2,2	2,1
...zu Ihren ProfessorInnen bzw. DozentInnen?	3,0	3,1	2,8	3,0	3,4	2,8	2,8	2,8
Anzahl	206	132	74	80	52	59	15	2.803

Frage C29: Wie empfinden Sie Ihre Bindung... Antwortskala von 1 = 'Sehr positiv' bis 5 = 'Sehr negativ'. Optionale Frage.

D. Studienzufriedenheit und Kompetenzerwerb**Tabelle 32 Bewertung der medizinbezogenen Fähigkeiten/Kompetenzen bei Studienabschluss nach Medizin (arithmetischer Mittelwert)**

	Medges	StEx	Prom	HM St	ZM St	HM Pr	ZM Pr	Ges
Grundlagenwissen über Körperfunktionen und die geistig-seelischen Eigenschaften des Menschen	1,9	2,0	1,8	1,7	2,4	1,8	1,9	1,9
Grundlagenwissen über Krankheiten und den kranken Menschen	1,9	2,0	1,8	1,7	2,5	1,8	2,1	1,9
Praktische Erfahrung im Umgang mit Patienten	2,1	2,1	2,2	2,2	2,0	2,3	1,7	2,1
Allgemeine Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Technik der Anamneseerhebung	1,9	1,9	1,9	1,8	2,0	2,0	1,6	1,9
Allgemeine Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den klinischen Untersuchungsmethoden	2,1	2,1	2,1	2,0	2,3	2,2	2,0	2,1
Allgemeine Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den grundlegenden Labormethoden	2,9	3,1	2,5	2,9	3,4	2,4	2,5	2,9
Allgemeine Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der grundlegenden apparativen Diagnostik	2,9	3,1	2,5	3,0	3,2	2,4	2,7	2,9
Allgemeine Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten bezüglich differentialdiagnostischer Überlegungen	2,4	2,4	2,3	2,3	2,5	2,3	2,5	2,4
Allgemeine Fähigkeiten der Indikationsstellung zur konservativen Therapie bei häufig vorkommenden Erkrankungen	2,3	2,3	2,3	2,3	2,4	2,4	2,2	2,3
Allgemeine Fähigkeiten der Indikationsstellung zur operativen Therapie bei häufig vorkommenden Erkrankungen	2,6	2,6	2,5	2,6	2,8	2,4	2,7	2,6
Allgemeine Fähigkeiten zur konservativen individuellen Therapieplanung bei häufig vorkommenden Erkrankungen	2,4	2,5	2,3	2,5	2,5	2,4	2,1	2,4
Allgemeine Fähigkeiten, Therapiepläne anhand von Leitlinien zu erstellen	2,7	2,8	2,6	2,7	2,9	2,5	2,7	2,7
Allgemeine Kenntnisse und Fähigkeiten der ärztlichen Gesprächsführung in verschiedenen Situationen	2,7	2,7	2,6	2,6	2,7	2,6	2,7	2,7
Kenntnisse der Faktoren, die die Arzt-Patient-Beziehung beeinflussen können	2,6	2,6	2,5	2,5	2,8	2,6	2,4	2,6
Allgemeine Kenntnisse und Fähigkeiten, den Patienten in das Gespräch mit einzubeziehen	2,5	2,6	2,5	2,4	2,9	2,5	2,4	2,5
Fähigkeit, vorhandene Patienteninformation für Konsiliaranforderungen aufzuarbeiten und Konsilfragen zu formulieren	2,7	2,8	2,5	2,5	3,2	2,5	2,7	2,7
Fähigkeit, effektiv mit allen Mitgliedern des Behandlungsteams über die Versorgung der Patienten und Betreuung der Angehörigen zu kommunizieren	2,6	2,7	2,5	2,5	3,0	2,6	2,2	2,6
Fähigkeit, ein Stations-/ Praxisteam anzuleiten/zu führen	3,4	3,5	3,3	3,3	3,8	3,2	3,5	3,4
Grundkenntnisse der Einflüsse von Familie, Gesellschaft und Umwelt auf die Gesundheit	2,7	2,7	2,8	2,6	3,0	2,7	3,1	2,7
Grundkenntnisse der Einflüsse von Familie, Gesellschaft und Umwelt auf die Bewältigung von Krankheitsfolgen	2,7	2,7	2,8	2,5	3,1	2,7	3,1	2,7
Kenntnisse in Gesundheitsförderung	2,8	2,8	2,9	2,6	3,0	2,9	3,0	2,8
Kenntnisse in Prävention und Rehabilitation	2,7	2,7	2,8	2,7	2,6	2,8	2,8	2,7
Fähigkeit zur Beratung eines Patienten bezüglich allgemeiner Gesundheitsförderung	2,8	2,7	2,8	2,7	2,9	2,8	3,1	2,8
Fähigkeit zur Beratung eines Patienten bezüglich Prävention und/oder Rehabilitation	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9	2,8	3,1	2,9
Grundlagenwissen über Möglichkeiten ärztlicher Qualitätssicherung (z. B. Qualitätszirkel)	3,5	3,6	3,3	3,6	3,8	3,3	3,2	3,5

Fähigkeit zur Teilnahme an der ärztlichen Qualitätssicherung und Ableitung geeigneter Maßnahmen für das eigene Handeln	3,5	3,6	3,4	3,5	3,7	3,5	3,4	3,5
Grundkenntnisse über die Organisation des Gesundheitswesens und Verortung des eigenen Arbeitsplatzes hierin	3,4	3,5	3,3	3,2	3,8	3,3	3,3	3,4
Kenntnisse der Grundprinzipien der Gesundheitsökonomie	3,4	3,5	3,2	3,2	4,0	3,2	3,4	3,4
Fähigkeit zum kritischen Abwägen gesundheitsökonomischer Aspekte der Pharmakotherapie	3,4	3,4	3,3	3,3	3,7	3,4	3,2	3,4
Kenntnisse der ethischen Grundlagen ärztlichen Verhaltens	2,5	2,5	2,3	2,4	2,8	2,2	2,6	2,5
Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit dem Wertesystem des Patienten	2,7	2,8	2,5	2,5	3,1	2,4	2,8	2,7
Fähigkeit zur Einbeziehung des Patienten in der therapeutischen Entscheidungsfindung	2,5	2,6	2,3	2,5	2,8	2,3	2,4	2,5
Kenntnis der Möglichkeiten, auf verschiedene Ebenen des Gesundheitswesens Einfluss zu nehmen, um ethische Grundlagen ärztlichen Handelns zur Geltung zu bringen	3,2	3,3	3,0	3,2	3,3	2,9	3,1	3,2
Fähigkeit zur Hilfe und Betreuung bei chronisch und unheilbar Kranken sowie Sterbenden	3,6	3,6	3,4	3,3	4,1	3,3	3,7	3,6
Fähigkeit, das eigene Wissen auf dem aktuellen Stand zu halten	2,4	2,4	2,2	2,5	2,4	2,3	2,2	2,4
Fähigkeit, das eigene Wissen an die jeweiligen Anforderungen anzupassen	2,3	2,3	2,2	2,3	2,4	2,2	2,2	2,3
Fähigkeit, eigene Wissenslücken zu erkennen und zu schließen	2,1	2,1	2,0	2,1	2,2	1,9	2,2	2,1
Fähigkeit, Weiter- und Fortbildungsangebote für eigene Zwecke zu bewerten und auszuwählen	2,3	2,3	2,2	2,3	2,3	2,3	2,1	2,3
Fähigkeit, Anderen bei der Ausbildung zu helfen	2,6	2,6	2,4	2,6	2,6	2,4	2,5	2,6
Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen Anderer in Frage zu stellen	2,3	2,3	2,2	2,2	2,4	2,2	2,1	2,3
Fähigkeit zur Einordnung medizinischer Informationen aus der Laienpresse	2,3	2,3	2,3	2,1	2,6	2,2	2,7	2,3
Fähigkeit zur Bewertung methodischer und ethischer Aspekte einer Studie im Hinblick auf die Entscheidung, sich daran zu beteiligen	2,8	2,8	2,9	2,7	3,0	2,9	3,1	2,8
Fähigkeit, eigenständig theoretische oder klinische Forschung zu betreiben	3,3	3,4	3,1	3,4	3,4	3,1	3,1	3,3
Kenntnisse und Fähigkeiten über Strategien zur Stressprävention	3,3	3,3	3,3	3,4	3,3	3,3	3,2	3,3
Kenntnisse und Fähigkeiten über Strategien zum Zeitmanagement	3,0	3,0	3,1	3,0	3,0	3,1	3,2	3,0
Fähigkeit, mit selbstverursachten Fehlern offen umzugehen	2,6	2,6	2,5	2,5	2,9	2,5	2,5	2,6
Anzahl	144	101	43	63	38	32	11	144

Frage D9: In welchem Maße verfügten Sie bei Studienabschluss über die folgenden medizinbezogenen Kompetenzen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Medizin-Frage.

Tabelle 33 Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt nach Medizin (Prozent; Mittelwerte)

	Medges	StEx	Prom	HM St	ZM St	HM Pr	ZM Pr	Ges
Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt								
1 Sehr zufrieden	16	14	20	20	3	24	9	19
2	56	57	53	63	49	53	55	50
3	24	23	24	14	38	24	27	22
4	3	4	2	2	8	0	9	7
5 Sehr unzufrieden	1	2	0	2	3	0	0	2
Anzahl	148	103	45	64	39	34	11	2.365
Zusammengefasste Werte								
Zufrieden (Werte 1 und 2)	72	71	73	83	51	76	64	69
Teils, teils (Wert 3)	24	23	24	14	38	24	27	22
Unzufrieden (Werte 4 und 5)	5	6	2	3	10	0	9	9
Mittelwerte und Standardabweichung								
Arithmetischer Mittelwert	2,2	2,2	2,1	2,0	2,6	2,0	2,4	2,2
Standardabweichung	0,8	0,8	0,7	0,7	0,8	0,7	0,8	0,9
Median	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0

Frage D11: Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium an der Universität Münster insgesamt? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'. Kernfrage.

Tabelle 34 Rückblickende Studienentscheidung im Hinblick auf die Wahl desselben Studiengangs nach Medizin (Prozent; Mittelwerte)

	Medges	StEx	Prom	HM St	ZM St	HM Pr	ZM Pr	Ges
Rückblickende Studienentscheidung im Hinblick auf die Wahl desselben Studiengangs								
1 Sehr wahrscheinlich	51	51	50	56	44	46	64	51
2	23	21	26	23	17	31	9	23
3	10	10	11	6	15	11	9	12
4	7	8	4	5	12	3	9	7
5 Sehr unwahrscheinlich	10	10	9	9	12	9	9	8
Anzahl	151	105	46	64	41	35	11	2.367
Zusammengefasste Werte								
Wahrscheinlich (Werte 1 und 2)	74	72	76	80	61	77	73	73
Teils, teils (Wert 3)	10	10	11	6	15	11	9	12
Unwahrscheinlich (Werte 4 und 5)	17	18	13	14	24	11	18	15
Mittelwerte und Standardabweichung								
Arithmetischer Mittelwert	2,0	2,0	2,0	1,9	2,3	2,0	1,9	2,0
Standardabweichung	1,3	1,4	1,3	1,3	1,5	1,2	1,4	1,3
Median	1,0	1,0	1,5	1,0	2,0	2,0	1,0	1,0

Frage D12: Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie denselben Studiengang wählen? Antwortskala von 1 = 'Sehr wahrscheinlich' bis 5 = 'Sehr unwahrscheinlich'. Optionale Frage.

Tabelle 35 Rückblickende Studienentscheidung im Hinblick auf die Wahl derselben Hochschule nach Medizin (Prozent; Mittelwerte)

	Medges	StEx	Prom	HM St	ZM St	HM Pr	ZM Pr	Ges
Rückblickende Studienentscheidung im Hinblick auf die Wahl derselben Hochschule								
1 Sehr wahrscheinlich	55	57	50	69	39	49	55	53
2	28	24	37	23	24	40	27	26
3	11	10	13	6	15	11	18	12
4	1	2	0	0	5	0	0	4
5 Sehr unwahrscheinlich	5	8	0	2	17	0	0	5
Anzahl	151	105	46	64	41	35	11	2.363
Zusammengefasste Werte								
Wahrscheinlich (Werte 1 und 2)	83	81	87	92	63	89	82	79
Teils, teils (Wert 3)	11	10	13	6	15	11	18	12
Unwahrscheinlich (Werte 4 und 5)	7	10	0	2	22	0	0	9
Mittelwerte und Standardabweichung								
Arithmetischer Mittelwert	1,7	1,8	1,6	1,4	2,4	1,6	1,6	1,8
Standardabweichung	1,1	1,2	0,7	0,8	1,5	0,7	0,8	1,1
Median	1,0	1,0	1,5	1,0	2,0	2,0	1,0	1,0

Frage D12: Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie dieselbe Hochschule wählen? Antwortskala von 1 = 'Sehr wahrscheinlich' bis 5 = 'Sehr unwahrscheinlich'. Optionale Frage.

Tabelle 36 Rückblickende Studienentscheidung im Hinblick auf eine Studienaufnahme nach Medizin (Prozent; Mittelwerte)

	Medges	StEx	Prom	HM St	ZM St	HM Pr	ZM Pr	Ges
Rückblickende Studienentscheidung im Hinblick auf eine Studienaufnahme								
1 Sehr wahrscheinlich	83	84	80	89	75	77	91	80
2	11	9	15	8	10	17	9	11
3	5	6	2	3	10	3	0	4
4	1	1	0	0	3	0	0	2
5 Sehr unwahrscheinlich	1	1	2	0	3	3	0	2
Anzahl	150	104	46	64	40	35	11	2.209
Zusammengefasste Werte								
Wahrscheinlich (Werte 1 und 2)	93	92	96	97	85	94	100	91
Teils, teils (Wert 3)	5	6	2	3	10	3	0	4
Unwahrscheinlich (Werte 4 und 5)	2	2	2	0	5	3	0	4
Mittelwerte und Standardabweichung								
Arithmetischer Mittelwert	1,3	1,3	1,3	1,1	1,5	1,3	1,1	1,3
Standardabweichung	0,7	0,7	0,7	0,4	1,0	0,8	0,3	0,8
Median	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0

Frage D12: Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie wieder studieren? Antwortskala von 1 = 'Sehr wahrscheinlich' bis 5 = 'Sehr unwahrscheinlich'. Optionale Frage.

E. Beschäftigungssuche**Tabelle 37 Beschäftigungssuche im Bereich der Krankenversorgung nach Medizin (Prozent; nur Befragte, die eine Beschäftigung gesucht haben)**

	Medges	StEx	Prom	HM St	ZM St	HM Pr	ZM Pr	Ges
Beschäftigungssuche im Bereich der Krankenversorgung								
Ja	96	97	95	100	92	97	[89]	96
Nein	4	3	5	0	8	3	[11]	4
Anzahl	136	97	39	59	38	30	9	136

Frage F4: Haben Sie eine Beschäftigung im Bereich der Krankenversorgung gesucht? Medizin-Frage.

Tabelle 38 Anzahl der abgelehnten Stellenangebote nach Medizin (Mittelwerte; nur Befragte, die eine Beschäftigung gesucht haben)

	Medges	StEx	Prom	HM St	ZM St	HM Pr	ZM Pr	Ges
Anzahl der abgelehnten Stellenangebote								
Arithmetischer Mittelwert	2,0	2,1	1,8	2,0	2,3	1,6	[2,6]	2,0
Standardabweichung	2,2	2,2	2,1	2,3	2,2	1,7	[3,2]	2,2
Median	2,0	2,0	1,0	1,0	2,0	1,0	[2,0]	2,0
Anzahl	137	97	40	59	38	31	9	137

Frage F6: Wie viele Stellenangebote haben Sie abgelehnt? Medizin-Frage.

Tabelle 39 Anzahl der Absagen nach Medizin (Mittelwerte; nur Befragte, die eine Beschäftigung gesucht haben)

	Medges	StEx	Prom	HM St	ZM St	HM Pr	ZM Pr	Ges
Anzahl der Absagen								
Arithmetischer Mittelwert	1,1	1,1	1,3	0,8	1,5	1,3	[1,1]	1,1
Standardabweichung	2,1	2,2	2,1	1,6	2,9	2,0	[2,3]	2,1
Median	0,0	0,0	0,5	0,0	1,0	1,0	[0,0]	0,0
Anzahl	135	95	40	59	36	31	9	135

Frage F7: Wie viele Absagen haben Sie erhalten? Medizin-Frage.

F. Tätigkeit und Beschäftigungssituation ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss**Tabelle 40** Tätigkeitsbereich nach Medizin (Prozent; nur Erwerbstätige)

	Medges	StEx	Prom	HM St	ZM St	HM Pr	ZM Pr	Ges
Tätigkeitsbereich								
Arztpraxis	3	0	9	0	0	12	0	3
Medizinisches Versorgungszentrum	1	0	2	0	0	3	0	1
Krankenhaus (nicht Universitätsklinikum)	41	45	33	72	0	42	0	41
Forschung (öffentliche Hand)	1	1	0	2	0	0	0	1
Zahnarztpraxis	31	35	21	0	92	0	90	31
Universitätsklinikum	23	19	33	26	8	42	0	23
Universität	1	0	2	0	0	0	10	1
Anzahl	137	94	43	58	36	33	10	137

Frage G10: In welchem Bereich arbeiten Sie derzeit? Medizin-Frage.

Tabelle 41 Fachärztliche Weiterbildung nach Medizin (Prozent; nur Erwerbstätige)

	Medges	StEx	Prom	HM St	ZM St	HM Pr	ZM Pr	Ges
Fachärztliche Weiterbildung								
Nicht zutreffend, ich strebe derzeit keine fachärztliche Weiterbildung an	23	24	20	0	65	3	[78]	23
Allgemeinmedizin	5	3	7	5	0	9	[0]	5
Anästhesiologie	3	2	5	3	0	6	[0]	3
Augenheilkunde	2	1	2	2	0	3	[0]	2
Chirurgie	8	11	0	16	3	0	[0]	8
Gynäkologie	2	1	2	2	0	3	[0]	2
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	1	0	2	0	0	3	[0]	1
Innere Medizin	14	13	17	21	0	22	[0]	14
Kinder- und Jugendmedizin	4	4	2	7	0	3	[0]	4
Neurologie	10	11	7	17	0	9	[0]	10
Orthopädie	5	4	7	7	0	9	[0]	5
Psychiatrie	2	2	0	3	0	0	[0]	2
Sonstiges	13	13	12	12	15	13	[11]	13
Oralchirurgie, Kieferorthopädie und Parodontologie	6	7	5	0	18	3	[11]	6
Radiologie	5	3	7	5	0	9	[0]	5
Urologie	1	0	2	0	0	3	[0]	1
Anzahl	133	92	41	58	34	32	9	133

Frage G22: Welche fachärztliche Weiterbildung streben Sie derzeit an? Medizin-Frage.

Tabelle 42 **Gefordertes medizinbezogenes Kompetenzniveau in der Erwerbstätigkeit nach Medizin**
(arithmetischer Mittelwert; nur Erwerbstätige)

	Medges	StEx	Prom	HM St	ZM St	HM Pr	ZM Pr	Ges
Grundlagenwissen über Körperfunktionen und die geistig-seelischen Eigenschaften des Menschen	1,7	1,8	1,6	1,5	2,2	1,6	[1,7]	1,7
Grundlagenwissen über Krankheiten und den kranken Menschen	1,5	1,6	1,5	1,4	1,9	1,4	[1,8]	1,5
Praktische Erfahrung im Umgang mit Patienten	1,5	1,5	1,4	1,6	1,3	1,4	[1,4]	1,5
Allgemeine Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Technik der Anamneseerhebung	1,6	1,6	1,5	1,5	1,9	1,6	[1,4]	1,6
Allgemeine Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den klinischen Untersuchungsmethoden	1,6	1,6	1,7	1,5	1,8	1,7	[1,7]	1,6
Allgemeine Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den grundlegenden Labormethoden	2,8	2,8	2,6	2,7	3,0	2,6	[2,4]	2,8
Allgemeine Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der grundlegenden apparativen Diagnostik	2,3	2,4	2,1	2,2	2,7	2,0	[2,7]	2,3
Allgemeine Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten bezüglich differentialdiagnostischer Überlegungen	1,7	1,8	1,7	1,6	2,1	1,7	[1,6]	1,7
Allgemeine Fähigkeiten der Indikationsstellung zur konservativen Therapie bei häufig vorkommenden Erkrankungen	1,8	1,7	1,9	1,7	1,8	2,0	[1,9]	1,8
Allgemeine Fähigkeiten der Indikationsstellung zur operativen Therapie bei häufig vorkommenden Erkrankungen	2,4	2,3	2,4	2,4	2,2	2,4	[2,4]	2,4
Allgemeine Fähigkeiten zur konservativen individuellen Therapieplanung bei häufig vorkommenden Erkrankungen	1,9	1,9	2,1	1,9	1,8	2,1	[2,0]	1,9
Allgemeine Fähigkeiten, Therapiepläne anhand von Leitlinien zu erstellen	2,2	2,1	2,2	2,1	2,2	2,1	[2,4]	2,2
Allgemeine Kenntnisse und Fähigkeiten der ärztlichen Gesprächsführung in verschiedenen Situationen	1,6	1,7	1,6	1,5	1,9	1,6	[1,7]	1,6
Kenntnisse der Faktoren, die die Arzt-Patient-Beziehung beeinflussen können	2,0	2,0	1,8	2,0	2,0	1,9	[1,7]	2,0
Allgemeine Kenntnisse und Fähigkeiten, den Patienten in das Gespräch mit einzubeziehen	1,9	1,9	1,8	1,9	1,9	1,8	[1,8]	1,9
Fähigkeit, vorhandene Patienteninformation für Konsiliaranforderungen aufzuarbeiten und Konsilfragen zu formulieren	2,1	2,1	2,0	1,8	2,7	2,0	[2,3]	2,1
Fähigkeit, effektiv mit allen Mitgliedern des Behandlungsteams über die Versorgung der Patienten und Betreuung der Angehörigen zu kommunizieren	1,9	1,9	1,8	1,6	2,4	1,9	[1,8]	1,9
Fähigkeit, ein Stations-/ Praxisteam anzuleiten/zu führen	2,3	2,3	2,3	2,2	2,3	2,4	[2,0]	2,3
Grundkenntnisse der Einflüsse von Familie, Gesellschaft und Umwelt auf die Gesundheit	2,6	2,6	2,4	2,6	2,7	2,5	[2,1]	2,6
Grundkenntnisse der Einflüsse von Familie, Gesellschaft und Umwelt auf die Bewältigung von Krankheitsfolgen	2,6	2,7	2,5	2,6	2,9	2,5	[2,6]	2,6
Kenntnisse in Gesundheitsförderung	2,6	2,7	2,5	2,7	2,7	2,6	[2,3]	2,6
Kenntnisse in Prävention und Rehabilitation	2,5	2,5	2,3	2,7	2,3	2,4	[2,0]	2,5
Fähigkeit zur Beratung eines Patienten bezüglich allgemeiner Gesundheitsförderung	2,5	2,6	2,4	2,7	2,4	2,5	[2,3]	2,5
Fähigkeit zur Beratung eines Patienten bezüglich Prävention und/oder Rehabilitation	2,4	2,5	2,3	2,5	2,4	2,4	[2,0]	2,4
Grundlagenwissen über Möglichkeiten ärztlicher Qualitätssicherung (z. B. Qualitätszirkel)	3,1	3,2	2,9	3,4	3,0	2,9	[3,0]	3,1
Fähigkeit zur Teilnahme an der ärztlichen Qualitätssicherung und Ableitung geeigneter Maßnahmen für das eigene Handeln	3,0	3,1	2,7	3,2	2,8	2,7	[2,8]	3,0
Grundkenntnisse über die Organisation des Gesundheitswesens und Verortung des eigenen Arbeitsplatzes hierin	2,9	3,0	2,8	3,2	2,7	2,8	[2,8]	2,9

Kenntnisse der Grundprinzipien der Gesundheitsökonomie	3,0	3,1	2,9	3,3	2,8	2,9	[2,8]	3,0
Fähigkeit zum kritischen Abwägen gesundheitsökonomischer Aspekte der Pharmakotherapie	2,9	3,0	2,8	2,9	3,2	2,8	[2,6]	2,9
Kenntnisse der ethischen Grundlagen ärztlichen Verhaltens	2,3	2,4	2,1	2,2	2,7	2,1	[2,1]	2,3
Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit dem Wertesystem des Patienten	2,4	2,5	2,3	2,3	2,7	2,4	[2,3]	2,4
Fähigkeit zur Einbeziehung des Patienten in der therapeutischen Entscheidungsfindung	2,1	2,1	2,1	2,1	2,2	2,1	[1,9]	2,1
Kenntnis der Möglichkeiten, auf verschiedene Ebenen des Gesundheitswesens Einfluss zu nehmen, um ethische Grundlagen ärztlichen Handelns zur Geltung zu bringen	2,8	2,8	2,8	2,8	3,0	2,8	[2,6]	2,8
Fähigkeit zur Hilfe und Betreuung bei chronisch und unheilbar Kranken sowie Sterbenden	2,7	2,7	2,9	2,1	3,5	2,5	[4,0]	2,7
Fähigkeit, das eigene Wissen auf dem aktuellen Stand zu halten	1,8	1,9	1,7	1,8	2,1	1,7	[1,8]	1,8
Fähigkeit, das eigene Wissen an die jeweiligen Anforderungen anzupassen	1,8	1,8	1,6	1,7	2,0	1,7	[1,6]	1,8
Fähigkeit, eigene Wissenslücken zu erkennen und zu schließen	1,7	1,8	1,6	1,7	1,9	1,6	[1,3]	1,7
Fähigkeit, Weiter- und Fortbildungsangebote für eigene Zwecke zu bewerten und auszuwählen	1,9	1,9	1,7	1,9	2,0	1,7	[1,7]	1,9
Fähigkeit, Anderen bei der Ausbildung zu helfen	2,4	2,4	2,3	2,4	2,4	2,4	[2,2]	2,4
Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen Anderer in Frage zu stellen	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4	[2,3]	2,4
Fähigkeit zur Einordnung medizinischer Informationen aus der Laienpresse	2,6	2,7	2,3	2,8	2,5	2,3	[2,4]	2,6
Fähigkeit zur Bewertung methodischer und ethischer Aspekte einer Studie im Hinblick auf die Entscheidung, sich daran zu beteiligen	2,9	3,1	2,7	2,9	3,3	2,7	[2,7]	2,9
Fähigkeit, eigenständig theoretische oder klinische Forschung zu betreiben	3,3	3,4	3,0	3,3	3,5	2,9	[3,3]	3,3
Kenntnisse und Fähigkeiten über Strategien zur Stressprävention	2,8	2,8	2,8	3,0	2,5	2,9	[2,6]	2,8
Kenntnisse und Fähigkeiten über Strategien zum Zeitmanagement	2,3	2,3	2,2	2,4	2,2	2,2	[2,1]	2,3
Fähigkeit, mit selbstverursachten Fehlern offen umzugehen	2,1	2,2	2,1	2,2	2,1	2,2	[1,8]	2,1
Anzahl	116	80	36	50	30	27	9	116

Frage G25: Inwieweit werden die folgenden medizinbezogenen Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?
Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Medizin-Frage.

G. Berufliche Orientierungen und Zufriedenheit**Tabelle 43 Berufliche Wertorientierungen nach Medizin (arithmetischer Mittelwert)**

	Medges	StEx	Prom	HM St	ZM St	HM Pr	ZM Pr	Ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	2,0	2,1	2,0	2,2	1,9	2,1	[1,6]	2,0
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	3,1	3,1	2,9	3,3	2,8	3,0	[2,6]	2,9
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	2,0	2,0	2,0	1,9	2,2	2,0	[1,9]	2,4
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	1,6	1,6	1,7	1,5	1,6	1,8	[1,4]	1,9
Arbeitsplatzsicherheit	1,7	1,7	1,8	1,7	1,7	1,8	[1,6]	1,8
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	2,2	2,1	2,2	2,2	2,0	2,3	[2,1]	2,5
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	2,0	2,0	1,9	2,1	1,8	2,0	[1,7]	1,9
Gutes Betriebsklima	1,3	1,2	1,4	1,2	1,2	1,5	[1,3]	1,4
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	1,5	1,5	1,6	1,4	1,5	1,6	[1,7]	1,8
Hohes Einkommen	2,2	2,2	2,2	2,3	1,9	2,2	[2,0]	2,4
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	2,9	2,9	2,9	2,9	2,8	2,9	[2,7]	2,7
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,9	[1,6]	1,9
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	2,2	2,2	2,4	2,1	2,3	2,4	[2,3]	2,4
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	2,5	2,5	2,6	2,6	2,4	2,8	[2,0]	2,5
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	2,0	2,0	2,1	2,0	1,9	2,0	[2,2]	2,4
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	2,0	2,0	2,0	2,0	1,8	2,1	[1,8]	2,1
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	2,1	2,0	2,3	2,0	2,0	2,3	[2,2]	2,2
Interessante Arbeitsinhalte	1,5	1,5	1,6	1,4	1,7	1,6	[1,7]	1,5
Anzahl	126	89	37	56	33	28	9	1.981

Frage K1: Wie wichtig sind Ihnen persönlich die folgenden Aspekte des Berufs? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.
Kernfrage.

Tabelle 44 Charakteristik der beruflichen Situation nach Medizin (arithmetischer Mittelwert; nur Erwerbstätige)

	Medges	StEx	Prom	HM St	ZM St	HM Pr	ZM Pr	Ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	2,5	2,5	2,4	2,7	2,1	2,7	[1,4]	2,2
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	3,5	3,7	3,1	3,8	3,6	3,2	[2,6]	3,3
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	2,6	2,6	2,7	2,7	2,2	2,9	[2,0]	2,7
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	1,9	2,0	1,8	2,0	2,0	1,9	[1,6]	2,3
Arbeitsplatzsicherheit	1,8	1,8	1,9	1,7	2,0	2,0	[1,6]	2,5
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	2,0	2,1	2,0	2,0	2,2	2,0	[1,8]	2,7
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	2,7	2,8	2,5	2,9	2,6	2,7	[2,0]	2,5
Gutes Betriebsklima	2,1	2,0	2,3	1,9	2,2	2,5	[2,0]	1,9
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	2,2	2,3	2,1	2,2	2,5	2,1	[1,9]	2,6
Hohes Einkommen	2,5	2,5	2,5	2,4	2,6	2,6	[2,1]	3,4
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	3,3	3,4	3,1	3,4	3,4	3,4	[2,3]	3,4
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	1,9	1,9	1,9	1,7	2,2	2,0	[1,7]	2,1
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	2,8	2,9	2,6	2,8	3,1	2,7	[2,4]	3,3
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	3,0	3,0	2,9	3,1	3,0	3,2	[2,1]	3,3
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	2,2	2,3	2,1	2,1	2,6	2,2	[1,9]	3,0
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	3,1	3,2	2,9	3,3	3,0	3,2	[1,9]	2,9
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	3,2	3,3	3,1	3,6	2,8	3,3	[2,2]	2,9
Interessante Arbeitsinhalte	1,9	1,9	1,9	1,8	2,1	2,0	[1,7]	2,1
Anzahl	118	83	35	53	30	26	9	1.254

Frage K2: In welchem Maße treffen die folgenden Aspekte auf Ihre gegenwärtige berufliche Situation zu? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Kernfrage.

Tabelle 45 Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der beruflichen Situation nach Medizin (arithmetischer Mittelwert)

	Medges	StEx	Prom	HM St	ZM St	HM Pr	ZM Pr	Ges
Erreichte berufliche Position	2,1	2,1	2,1	2,0	2,1	2,1	[1,9]	2,6
Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten	2,2	2,2	2,1	2,1	2,4	2,1	[1,9]	2,5
Derzeitiges Einkommen	2,3	2,4	2,3	2,1	2,7	2,3	[2,2]	3,2
Gegenwärtige Arbeitsaufgaben	2,3	2,4	2,3	2,3	2,4	2,4	[1,9]	2,5
Anzahl	127	90	37	55	35	28	9	1.718

Frage K3: Inwieweit sind Sie mit den folgenden Aspekten Ihrer beruflichen Situation zufrieden? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'. Optionale Frage.

Tabelle 46 Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der beruflichen Situation nach Medizin (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst)

	Medges	StEx	Prom	HM St	ZM St	HM Pr	ZM Pr	Ges
Erreichte berufliche Position								
Zufrieden (Werte 1 und 2)	72	71	76	76	62	71	[89]	50
Teils, teils (Wert 3)	25	26	22	22	32	25	[11]	33
Unzufrieden (Werte 4 und 5)	3	3	3	2	6	4	[0]	17
Anzahl	126	89	37	55	34	28	9	1.704

Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten

Zufrieden (Werte 1 und 2)	71	67	78	73	59	75	[89]	54
Teils, teils (Wert 3)	22	25	16	24	26	18	[11]	30
Unzufrieden (Werte 4 und 5)	7	8	5	4	15	7	[0]	16
Anzahl	126	89	37	55	34	28	9	1.693

Derzeitiges Einkommen

Zufrieden (Werte 1 und 2)	65	64	65	76	46	68	[56]	31
Teils, teils (Wert 3)	24	22	30	18	29	25	[44]	28
Unzufrieden (Werte 4 und 5)	11	13	5	5	26	7	[0]	41
Anzahl	127	90	37	55	35	28	9	1.698

Gegenwärtige Arbeitsaufgaben

Zufrieden (Werte 1 und 2)	65	65	67	65	65	59	[89]	57
Teils, teils (Wert 3)	26	25	28	26	24	33	[11]	28
Unzufrieden (Werte 4 und 5)	9	10	6	9	12	7	[0]	15
Anzahl	124	88	36	54	34	27	9	1.693

Frage K3: Inwieweit sind Sie mit den folgenden Aspekten Ihrer beruflichen Situation zufrieden? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'. Optionale Frage.

Dokumentation der Tabellen 1 bis 10

Die Tabellen 1 bis 10 erlauben einen Überblick zentraler Ergebnisse der Befragung:

1. Sozio-demografische Charakteristika der Absolventinnen und Absolventen,
2. Studium und Studienverlauf,
3. Auslandserfahrungen,
4. Bewertung der Studienangebote und -bedingungen,
5. Kompetenzen bei Studienabschluss und berufliche Anforderungen ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss
6. Beschäftigungssuche und Übergang in die erste Beschäftigung
7. Erwerbsstatus ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss
8. Objektive Indikatoren des Berufserfolgs
9. Subjektive Indikatoren des Berufserfolgs (horizontale und vertikale Passung sowie Berufszufriedenheit)
10. Rahmenbedingungen der beruflichen Arbeit.

In den Tabellen 1 bis 10 sind zumeist Ergebnisse von Fragen, die sich im Fragebogen an unterschiedlichen Stellen finden zusammenfassend dargestellt. Im Interesse der Übersichtlichkeit wird in den Tabellen 1 bis 10 darauf verzichtet die einzelnen Fragen und Variablen so zu dokumentieren, wie es sonst in diesem Tabellenband geschieht. Stattdessen findet sich im Folgenden eine vollständige Dokumentation der einzelnen Fragen und Variablen, die in den Tabellen 1 bis 10 verwendet werden. Um einen Vergleich mit den Gesamttabellenbänden zu ermöglichen, sind die gleichen Ergebnisse dargestellt. Falls die entsprechende Frage in den Hochschulfragebogen nicht enthalten ist, wird "-" angezeigt.

Dokumentation der Tabelle 1: Sozio-demografische Charakteristika der Befragten

A01	Weibliches Geschlecht
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen weiblichen Geschlechts in Prozent
Frage	Was ist Ihr Geschlecht?
A02	Allgemeine Hochschulreife
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen mit allgemeiner Hochschulreife in Prozent
Frage	Welche Art der Studienberechtigung hatten Sie bei der Aufnahme Ihres Studiums?
A03	Abiturnote (arithmetischer Mittelwert)
Interpretation	Arithmetischer Mittelwert der Durchschnittsnote des Zeugnisses, das zum Studium berechtigte
Frage	Welche Durchschnittsnote hatten Sie in dem Zeugnis, mit dem Sie Ihre Studienberechtigung erworben haben?
A04	Berufsausbildung vor dem Studium
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die vor dem Studium einen beruflichen Abschluss erworben haben, in Prozent
Frage	Haben Sie vor Ihrem Studium einen beruflichen Abschluss erworben?

A05	Mindestens ein Elternteil mit Hochschulabschluss
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die mindestens ein Elternteil mit Hochschulausbildung haben, in Prozent
Frage	Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Ihre Eltern?
Anmerkung	Zur Hochschulausbildung zählen die Angaben: Abschluss an einer Fachschule (DDR), Abschluss an einer Fachhoch-/Ingenieurschule, Handelsakademie, Abschluss an einer Kunst- oder Musikhochschule, Abschluss an einer Universität, Promotion und Habilitation.
A06	Internationale Studierende (keine deutsche Staatsangehörigkeit)
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, in Prozent
Frage	Welche Staatsangehörigkeit(en) haben Sie? (Mehrfachnennungen möglich)
Antwortoptionen	1 = Die deutsche Staatsangehörigkeit 2 = Eine andere Staatsangehörigkeit
A07	Mindestens ein Elternteil im Ausland geboren
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen mit mindestens einem im Ausland geborenen Elternteil in Prozent
Frage	In welchem Land wurden Ihre Eltern geboren? (Vater/Mutter)
A08	Internationale Mobilität vor dem Studium (Bildungsausländer)
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ihre Studienberechtigung im Ausland erworben haben, in Prozent
Frage	Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben?
A09	Mobil zum Studium (Studienberechtigung nicht im Bundesland der Hochschule erworben)
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ihre Studienberechtigung nicht im Bundesland der Hochschule erworben haben, in Prozent
Frage	Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben?
A10	Alter bei Studienabschluss (arithmetischer Mittelwert)
Interpretation	Arithmetischer Mittelwert des Lebensalters bei Studienabschluss
Frage	In welchem Jahr sind Sie geboren?
Anmerkung	Das Alter bei Studienabschluss errechnet sich aus der Subtraktion des Geburtsjahres vom Befragungsjahr

A11	Kinder im Haushalt ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, mit denen 1,5 Jahre nach Studienabschluss Kinder im Haushalt lebten, in Prozent
Frage	Haben Sie Kinder, die mit Ihnen in einem Haushalt leben?

Dokumentation der Tabelle 2: Studium und Studienverlauf

B01	Fächergruppe
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die im Wintersemester 2010/2011 oder im Sommersemester 2011 einen Abschluss in den angegebenen Studienfachrichtungen erworben haben, in Prozent
Frage	In welchem Studienfach/Studiengang haben Sie studiert?
Anmerkung	Die Aggregation der Studienfächer zu Fächergruppen folgt der Systematik des Statistischen Bundesamtes

B02	Examensnote (arithmetischer Mittelwert)
Interpretation	Arithmetischer Mittelwert der Examensnoten des im Wintersemester 2010/2011 oder im Sommersemester 2011 abgeschlossenen Studiums
Frage	Welche Abschluss- bzw. Durchschnittsnote haben Sie in diesem Studium erreicht?

B03	Studiendauer (Fachsemester; arithmetischer Mittelwert)
Interpretation	Arithmetischer Mittelwert der Fachsemester des im Wintersemester 2010/2011 oder im Sommersemester 2011 abgeschlossenen Studiums
Frage	Wie viele Fachsemester haben Sie insgesamt in diesem Studiengang studiert (ohne Urlaubssemester, einschließlich Semester im selben Fach an einer anderen Hochschule im In- und Ausland)?
Anmerkung	Angaben von 50 Semestern oder mehr wurden als unplausibel von der Analyse ausgeschlossen

B04	Studienabschluss in der Regelstudienzeit
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ihr Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen haben, in Prozent
Frage	Haben Sie Ihr Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen?

B05	Praktikum im Studium
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die während ihres Studiums mindestens ein Praktikum absolviert haben, in Prozent
Frage	Haben Sie während Ihres Studiums (Berufs-)Praktika absolviert (nicht gemeint sind Laborpraktika, praktische Lehrveranstaltungen u. Ä.)? (Mehrfachnennungen möglich)

Dokumentation der Tabelle 3: Auslandserfahrungen

C01	Internationale Mobilität vor dem Studium (Bildungsausländer)
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ihre Studienberechtigung nicht in Deutschland erworben haben, in Prozent
Frage	Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben?

C02	Internationale Studierende (keine deutsche Staatsangehörigkeit)
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, in Prozent
Frage	Welche Staatsangehörigkeit(en) haben Sie? (Mehrfachnennungen möglich)
Antwortoptionen	1 = Die deutsche Staatsangehörigkeit 2 = Eine andere Staatsangehörigkeit
C03	Auslandssemester während des Studiums
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland <i>studiert</i> haben, in Prozent
Frage	Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht? Welchen Zweck hatte Ihr Auslandsaufenthalt und wie lange dauerte er? (Mehrfachnennungen möglich)
Anmerkung	Antwort "Auslandssemester"
C04	Praktikum im Ausland während des Studiums
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die während ihres Studiums ein <i>Praktikum</i> im Ausland absolviert haben, in Prozent
Frage	Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht? Welchen Zweck hatte Ihr Auslandsaufenthalt und wie lange dauerte er? (Mehrfachnennungen möglich)
Anmerkung	Antworten " Pflichtpraktikum " und "Freiwilliges Praktikum"
C05	Auslandserfahrungen während des Studiums insgesamt
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben, in Prozent
Frage	Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht?
C06	Auslandssemester während des Studiums oder danach
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die während ihres Studiums oder danach mindestens ein Auslandssemester absolviert haben, in Prozent
Frage	a) Welchen Zweck hatte Ihr Auslandsaufenthalt und wie lange dauerte er? b) Haben Sie jemals seit Ihrem Studienende...? (Mehrfachnennungen möglich)
Anmerkung	Antworten a) "Auslandssemester " oder b) "... außerhalb Deutschlands studiert"
C07	Praktikum im Ausland während des Studiums oder danach
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die während ihres Studiums oder danach ein Praktikum im Ausland absolviert haben, in Prozent
Frage	a) Welchen Zweck hatte Ihr Auslandsaufenthalt und wie lange dauerte er? b) Haben Sie jemals seit Ihrem Studienende...? (Mehrfachnennungen möglich)
Anmerkung	Antworten a) "Pflichtpraktikum", "Freiwilliges Praktikum", oder b) "... außerhalb Deutschlands ein Praktikum absolviert"
C08	Auslandserfahrungen insgesamt (während des Studiums oder danach)
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die während ihres Studiums oder danach eine Zeit im Ausland verbracht haben, in Prozent
Frage	a) Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht? oder b) Haben Sie jemals seit Ihrem Studienende? "... außerhalb Deutschlands studiert" oder "... außerhalb Deutschlands ein Praktikum absolviert"?

Dokumentation der Tabelle 4: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen

Die im Fragebogen abgefragten Items zu den Studienangeboten und -bedingungen (Teil D) und den Kompetenzen der Absolventen (Teil E) wurden für die zusammenfassende Darstellung zu additiven Indizes zusammengefasst. Diese Indizes wurden auf Grundlage explorativer Faktorenanalysen gebildet, welche für den Gesamtdatensatz des Prüfungsjahrgangs 2010 durchgeführt wurden. Als Extraktionsmethode wurde dabei die Hauptkomponentenanalyse gewählt. Die Analyse erfolgte entsprechend des Kaiser-Kriteriums und wurde anhand der Varimax-Einstellung rotiert. Fehlende Werte wurden paarweise ausgeschlossen. Die Indexbildung erfolgte nur, wenn Angaben eines Befragten zu mindestens zwei Items vorlagen.

D01		Gute Ausstattung
Interpretation		Anteil der Absolvent/innen, die die Ausstattung in ihrem Fach als "gut" bewerten, in Prozent
Erläuterung		Additiver Index aus zwei Items; Cronbachs Alpha = 0,68
Frage		Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrem Fach?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)		<ul style="list-style-type: none"> • Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.) (0,77) • Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Onlinere Ressourcen) (0,75)
Antwortoptionen		Antwortskala von 1 = "Sehr gut" bis 5 = "Sehr schlecht"
Anmerkung		Als "gut" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala
D02		Gute Studienorganisation
Interpretation		Anteil der Absolvent/innen, die die Studienorganisation in ihrem Fach als "gut" bewerten, in Prozent
Erläuterung		Additiver Index aus fünf Items; Cronbachs Alpha = 0,77
Frage		Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)		<ul style="list-style-type: none"> • Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen (0,75) • Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen (0,71) • System und Organisation von Prüfungen (0,68) • Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen) (0,68) • Aufbau und Struktur des Studiums (0,53)
Antwortoptionen		Antwortskala von 1 = "Sehr gut" bis 5 = "Sehr schlecht"
Anmerkung		Als "gut" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

D03 Gute Lehrinhalte	
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die die Lehrinhalte in ihrem Fach als "gut" bewerten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus fünf Items; Cronbachs Alpha = 0,75
Frage	Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	<ul style="list-style-type: none"> • Fachliche Qualität der Lehre (0,70) • Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten (0,68) • Forschungsbezug von Lehre und Lernen (0,60) • Aktualität der vermittelten Methoden (0,47) • Didaktische Qualität der Lehre (0,44)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr gut" bis 5 = "Sehr schlecht"
Anmerkung	Als "gut" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala
D04 Gute Betreuung/Beratung durch Lehrende	
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die die Betreuung/Beratung durch Lehrende in ihrem Fach als "gut" bewerten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus drei Items; Cronbachs Alpha = 0,80
Frage	Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	<ul style="list-style-type: none"> • Kontakte zu Lehrenden (0,76) • Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende (0,72) • Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä. (0,63)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr gut" bis 5 = "Sehr schlecht"
Anmerkung	Als "gut" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala
D05 Gute Methodenvermittlung	
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die die Methodenvermittlung in ihrem Fach als gut bewerten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus drei Items; Cronbachs Alpha = 0,71
Frage	Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	<ul style="list-style-type: none"> • Verfassen von wissenschaftlichen Texten (0,81) • Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen (0,71) • Training von mündlicher Präsentation (0,65)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr gut" bis 5 = "Sehr schlecht"
Anmerkung	Als "gut" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

D06 Gute Praxisorientierung	
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die die Praxisorientierung in ihrem Fach als gut bewerten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus sieben Items; Cronbachs Alpha = 0,86
Frage	Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	<ul style="list-style-type: none"> • Praxisbezogene Lehrinhalte (0,80) • Verknüpfung von Theorie und Praxis (0,72) • Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen (0,69) • Lehrende aus der Praxis (0,68) • Vorbereitung auf den Beruf (0,66) • Projekte im Studium/Studienprojekte/Projektstudium (0,59) • Pflichtpraktika/Praxissemester (0,47)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr gut" bis 5 = "Sehr schlecht"
Anmerkung	Als "gut" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala
D07 Gute Career-Aktivitäten	
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die die Career-Aktivitäten in ihrem Fach als "gut" bewerten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus fünf Items; Cronbachs Alpha = 0,81
Frage	Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? und Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung bei der Stellensuche (0,70) • Angebot berufsorientierender Veranstaltungen (0,66) • Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze (0,66) • Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach (0,64) • Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach (0,51)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr gut" bis 5 = "Sehr schlecht"
Anmerkung	Als "gut" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala
D08 Gute Fremdsprachenvermittlung	
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die die Fremdsprachenvermittlung in ihrem Fach als "gut" bewerten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus vier Items; Cronbachs Alpha = 0,83
Frage	Wie beurteilen Sie die Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen in Ihrem Fach?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung auf Fachkommunikation in anderen Fremdsprachen (0,85) • Vorbereitung auf den Umgang mit Literatur in anderen Fremdsprachen (0,84) • Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation (0,78) • Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur (0,72)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr gut" bis 5 = "Sehr schlecht"
Anmerkung	Als "gut" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

D09 Hohe Zufriedenheit mit dem Studium	
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die mit ihrem Studium zufrieden sind, in Prozent
Erläuterung	Einzelvariable
Frage	Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium insgesamt?
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr zufrieden" bis 5 = "Sehr unzufrieden"
Anmerkung	Als "hohe Zufriedenheit" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

Dokumentation der Tabelle 5: Kompetenzen bei Studienabschluss und berufliche Anforderungen ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss

E01 Hohe Personalkompetenzen bei Studienabschluss	
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die zum Zeitpunkt des Studienabschlusses in hohem Maße über Personalkompetenzen verfügten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus vier Items; Cronbachs Alpha = 0,72
Frage	In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren (0,81) • Fähigkeit, effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten (0,76) • Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten (0,53) • Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten (0,49)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

E02 Hohe Fachkompetenzen bei Studienabschluss	
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die zum Zeitpunkt des Studienabschlusses in hohem Maße über Fachkompetenzen verfügten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus sechs Items; Cronbachs Alpha = 0,76
Frage	In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden (0,76) • Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin (0,65) • Analytische Fähigkeiten (0,64) • Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder ähnliche Texte zu verfassen (0,57) • Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln (0,54) • Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen (0,36)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

E03 Hohe Sozialkompetenzen bei Studienabschluss	
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die zum Zeitpunkt des Studienabschlusses in hohem Maße über Sozialkompetenzen verfügten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus vier Items; Cronbachs Alpha = 0,71
Frage	In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren (0,74) • Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen (0,70) • Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen (0,56) • Fähigkeit, fächerübergreifend zu denken (0,53)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala
E04 Hohe interkulturelle Kompetenzen bei Studienabschluss	
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die zum Zeitpunkt des Studienabschlusses in hohem Maße über interkulturelle Kompetenzen verfügten, in Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus zwei Items; Cronbachs Alpha = 0,56
Frage	In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen (0,80) • Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln (0,72)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala
E05 Hohe Anforderungen an Personalkompetenzen	
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, in deren Erwerbstätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss in hohem Maße Personalkompetenzen gefordert wird
Erläuterung	Additiver Index aus vier Items; Cronbachs Alpha = 0,77
Frage	Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren (0,76) • Fähigkeit, effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten (0,73) • Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten (0,70) • Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten (0,62)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

E06 Hohe Anforderungen an Fachkompetenzen	
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, in deren Erwerbstätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss in hohem Maße Fachkompetenzen gefordert wird
Erläuterung	Additiver Index aus sechs Items; Cronbachs Alpha = 0,77
Frage	Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden (0,79) • Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin (0,64) • Analytische Fähigkeiten (0,62) • Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder ähnliche Texte zu verfassen (0,62) • Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln (0,56) • Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen (0,51)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala
E07 Hohe Anforderungen an Sozialkompetenzen	
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, in deren Erwerbstätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss in hohem Maße Sozialkompetenzen gefordert wird
Erläuterung	Additiver Index aus vier Items; Cronbachs Alpha = 0,76
Frage	Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren (0,80) • Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen (0,76) • Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen (0,58) • Fähigkeit, fächerübergreifend zu denken (0,53)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

E08	Hohe Anforderungen an interkulturelle Kompetenzen
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, in deren Erwerbstätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss in hohem Maße interkulturelle Kompetenzen gefordert wird
Erläuterung	Additiver Index aus zwei Items; Cronbachs Alpha = 0,58
Frage	Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?
Items (in Klammern die standardisierten Faktorladungen)	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen (0,81) • Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln (0,70)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

Dokumentation der Tabelle 6: Beschäftigungssuche und Übergang in die erste Beschäftigung

F01	Eine Beschäftigung gesucht
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die versucht haben, eine Beschäftigung nach Studienabschluss zu finden, in Prozent
Frage	Wie haben Sie nach Studienabschluss versucht, eine Beschäftigung zu finden? (Mehrfachnennungen möglich)
Anmerkung	Als Beschäftigungssuche wurde die Angabe von mindestens einer Suchmethode gezählt.
F02	Dauer der Beschäftigungssuche für die erste Stelle
Interpretation	Gruppierte Angaben, arithmetischer Mittelwert, Standardabweichung und Median der Dauer der Beschäftigungssuche in Monaten; die Beschäftigungssuche kann schon vor dem Studienabschluss beginnen oder erst einige Zeit nach dem Abschluss.
Frage	Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert? Falls Sie noch keine Beschäftigung gefunden haben: Wie viele Monate dauert Ihre Suche bisher an? Bitte berücksichtigen Sie keine Jobs, d. h. vorübergehende, studienferne Tätigkeiten zum Geldverdienen
F03	Dauer vom Studienende bis zur Aufnahme der ersten Stelle
Interpretation	Gruppierte Angaben, arithmetischer Mittelwert, Standardabweichung und Median der Dauer von Studienabschluss bis Beginn der ersten Beschäftigung in Monaten
Erläuterung	Die Dauer von Studienende bis Aufnahme der ersten Stelle errechnet sich durch Subtraktion des Zeitpunkts des Studienendes vom Zeitpunkt der Aufnahme der ersten Beschäftigung
Frage	Wann haben Sie Ihr Studium abgeschlossen? Wann haben sie die Beschäftigung aufgenommen, die Sie nach Studienabschluss zuerst ausgeübt haben?

F04 Anzahl der Bewerbungen

Interpretation	Gruppierte Angaben, arithmetischer Mittelwert, Standardabweichung und Median der Anzahl der Bewerbungen
Frage	Mit wie vielen Arbeitgebern haben Sie Kontakt aufgenommen (Bewerbungen o. Ä.)?

Dokumentation der Tabelle 7: Erwerbsstatus ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss**G01 Erwerbsstatus**

Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss sich in einem der genannten Situationen befinden, in Prozent
Frage	Was trifft auf Ihre derzeitige Situation zu? (Mehrfachnennungen möglich)
Anmerkung	Es wurden auch Angaben im Fragebogen zur beruflichen Stellung und zum Einkommen berücksichtigt. Zur Gewinnung der Typologie wurden bei Mehrfachnennungen nur Angaben zur Erwerbstätig oder Ausbildung berücksichtigt.

G02 Erwerbsstatus/Tätigkeit (Mehrfachnennungen)

Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss sich in einem der genannten Situationen befinden, in Prozent
Frage	Was trifft auf Ihre derzeitige Situation zu? (Mehrfachnennungen möglich)
Anmerkung	Im Unterschied zu G01 sind hier die Mehrfachnennungen enthalten.

Dokumentation der Tabelle 8: Objektive Indikatoren des Berufserfolgs**H01 Vollzeit beschäftigt (35 Stunden und mehr)**

Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss Vollzeit beschäftigt sind, in Prozent
Frage	Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich pro Woche?/Vertragswochenarbeitszeit (in Stunden)
Anmerkung	Als "Vollzeit beschäftigt" zählen Angaben von mindestens 35 Stunden

H02 Unbefristet beschäftigt

Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss unbefristet beschäftigt sind, in Prozent
Frage	Sind Sie derzeit unbefristet oder befristet beschäftigt?

H03 Bruttomonatseinkommen der Vollzeitbeschäftigten (arithmetischer Mittelwert)

Interpretation	Arithmetischer Mittelwert des monatlichen Brutto-Einkommens der Vollzeitbeschäftigten Absolventinnen und Absolventen
Frage	Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Brutto-Einkommen (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)?
Erläuterung	Die Werte der metrischen Variable errechnen sich aus den Klassenmitten der gegebenen Antwortoptionen

Dokumentation der Tabelle 9: Subjektive Indikatoren des Berufserfolgs (horizontale und vertikale Passung sowie Berufszufriedenheit)

I01 Hohe Qualifikationsverwendung	
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ihre im Studium erworbenen Qualifikationen in hohem Maße in ihren beruflichen Aufgaben verwenden, in Prozent
Frage	Wenn Sie Ihre heutigen beruflichen Aufgaben insgesamt betrachten: In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen?
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "in hohem Maße" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala
I02 Studienfachnahe berufliche Aufgaben	
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ihre derzeitigen beruflichen Aufgaben als studienfachnah charakterisieren, in Prozent
Frage	Wie würden Sie die Beziehung zwischen Ihrem Studienfach und Ihrem derzeitigen beruflichen Aufgabenfeld charakterisieren? (Bitte nur eine Angabe)
Anmerkung	Als "studienfachnah" zählen hier die Antwortoptionen: "Meine Fachrichtung ist die einzig mögliche/beste Fachrichtung für meine beruflichen Aufgaben"; "Einige andere Fachrichtungen hätten mich ebenfalls auf meine beruflichen Aufgaben vorbereiten können"
I03 Niveauadäquate Beschäftigung	
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ihre derzeitige Beschäftigung als ihrem Abschlussniveau adäquat charakterisieren, in Prozent
Frage	Welches Abschlussniveau ist Ihrer Meinung nach für Ihre derzeitige Beschäftigung am besten geeignet? (Bitte nur eine Angabe)
Anmerkung	Als "niveauadäquat" zählen hier die Antwortoptionen: "Ein höheres Hochschul-Abschlussniveau"; "Mein Hochschul-Abschlussniveau"
I04 Hohe Angemessenheit der beruflichen Situation zur Ausbildung	
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ihre berufliche Situation 1,5 Jahre nach Studienabschluss in hohem Maße für ihrer Ausbildung angemessen halten, in Prozent
Frage	Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation (Status, Position, Einkommen, Arbeitsaufgaben usw.) bezogen auf Ihre derzeitige Beschäftigung berücksichtigen: In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen?
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "In sehr hohem Maße" bis 5 = "Gar nicht"
Anmerkung	Als "hoch" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

I05	Hohe Berufszufriedenheit
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die mit ihrer beruflichen Situation 1,5 Jahre nach Studienabschluss insgesamt zufrieden sind, in Prozent
Frage	Inwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden?
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 = "Sehr zufrieden" bis 5 = "Sehr unzufrieden"
Anmerkung	Als "zufrieden" zählen hier die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala

Dokumentation der Tabelle 10: Rahmenbedingungen der beruflichen Arbeit

J01	Beschäftigung im Großunternehmen/einer großen Organisation (mehr als 1000 Beschäftigte)
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die 1,5 Jahre nach Studienabschluss in einem Großunternehmen/einer großen Organisation beschäftigt sind, in Prozent
Frage	Wie viele Beschäftigte arbeiten in Ihrem Unternehmen bzw. Ihrer Organisation insgesamt und – falls mehrere Standorte – an Ihrem Standort?
Anmerkung	Als "Großunternehmen/große Organisation" zählt hier der Wert "1000 und mehr Beschäftigte"

J02	Internationale Ausrichtung des Unternehmens/der Organisation
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die 1,5 Jahre nach Studienabschluss in einem Unternehmen/einer Organisation mit internationaler Ausrichtung beschäftigt sind, in Prozent
Frage	In welchem räumlichen Wirkungsbereich ist Ihr Unternehmen/Ihre Firma bzw. Ihre Organisation tätig?
Anmerkung	Als internationale Ausrichtung des Unternehmens/der Organisation zählt hier die Antwort "International"

J03	Ökonomischer Sektor
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss in einem der genannten ökonomischen Sektoren tätig sind, in Prozent
Frage	In welchem Sektor sind Sie gegenwärtig tätig?

J04	Wirtschaftsbereich
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss in einem der genannten Wirtschaftsbereiche tätig sind, in Prozent
Frage	In welchem Wirtschaftszweig bzw. Bereich sind Sie gegenwärtig tätig?
Anmerkung	Bei den genannten Wirtschaftsbereichen handelt es sich um Aggregate aus den Angaben der Befragten

J05	Tätigkeitsbereich
Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss in einem der genannten Tätigkeitsbereiche beschäftigt sind, in Prozent
Frage	Welche hauptsächliche Tätigkeit (hauptsächliche Arbeitsaufgabe) haben Sie derzeit?
Anmerkung	Bei den genannten Tätigkeitsbereichen handelt es sich um Aggregate aus den Angaben der Befragten